



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. · Ausgabe Juni 1994 Nr. 122



Dieses Wegekreuz ist das Geschenk des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen an die Landesgartenschau.

Foto: D. Neumann

planen • gestalten • pflanzen

*Feiern und wohnen im Garten -
die schönste Art den Sommer zu genießen*

Aus unserem Garten-Komplettprogramm



**GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU**

**Detmolder Str. 432
33104 PB-Marienloh**

**Teichanlagen
Pflasterarbeiten
Pergolen - Carports
Palisaden**

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern!

Dipl. Ing. Matthias Humpert

Telefon 0 52 52 / 32 44 oder 0 52 54 / 6 66 46

begrünen • pflegen • erhalten

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Str. 9, Telefon 6 74 12

Schriftleitung: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34

Druck: W. Neesen, Wewelsburg - Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54

Konten:

Spadaka Elsen	Kto.-Nr.	925 2070 700
Volksbank Elsen	Kto. Nr.	912 2750 900
Sparkasse Elsen	Kto.-Nr.	4011 243

Wegekreuz des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen in der Landesgartenschau

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen hat aus Anlaß der Landesgartenschau ein Wegekreuz erstellt. Dieses Kreuz ist im Bereich des Kruggelfeldes neben dem Steinmetzpavillon aufgestellt worden und hat am 21. Mai in einem Wortgottesdienst durch die Elsener Pastöre Andreas Zander und Jürgen Pensky sowie den Neuhäuser Pastor Hubert Nitsche den kirchlichen Segen erhalten. Zu der kleinen Feierstunde konnte Ortsheimatpfleger Willi Prior den Bürgermeister der Stadt Paderborn, Herrn Wilhelm Lücke, von der Landesgartenschau-gesellschaft Herrn Hans-Josef Grothe und Frau Klein, die Ortsheimatpfleger von Schloß Neuhaus und Sande Michael Pavlicic und Hermann Tölle, zahlreiche Bürger aus Elsen und Schloß Neuhaus sowie Besucher der Landesgartenschau begrüßen. Der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Josef Segin dankte in seiner Ansprache Ortsheimatpfleger Willi Prior, der die Idee gehabt habe, der Landesgartenschau ein Wegekreuz zur bleibenden Erinnerung zu schenken und der auch die Verantwortung für alle notwendigen Schritte übernommen habe. Josef Segin bedachte mit herzlichem Dank auch all die vielen Helfer, die auf vielfältige Weise zur Erstellung des Kreuzes ihren Beitrag geleistet haben. Ein ganz besonderer Dank ging an den Holzschnitzer Herrn Alois Fleitmann, der an fünf Samstagen auf dem Gelände der Landesgartenschau den Querbalken des Kreuzes mit der Inschrift "Ich bin bei euch alle Tage" fertiggestellt hat. Bürgermeister Wilhelm Lücke bezeichnete das Kreuz als eine Bereicherung der Landesgartenschau. Er freute sich darüber, daß der Stadtteil Elsen ein christliches Symbol gewählt habe, was heutzutage nicht mehr selbstverständlich sei. Mitgestaltet wurde die Kreuzeinweihung in würdiger Weise vom Trompeter Konrad Koch.

A. Stollmeier Foto: Neumann, siehe Titelseite

Seit 20 Jahren
und auch in **Zukunft**
Ihr zuverlässiger Partner

TV · HIFI · VIDEO

Helmut Steins

Urbanstraße 33, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon 0 52 54 / 56 39
Fax 0 52 54 / 6 80 31

NEU

MAL HÖREN WAS MEIN KONTO SAGT



Der perfekte Service.

Sparkasse Paderborn



Ihr Unternehmen der -Finanzgruppe

Heimat- und Verkehrsverein Elsen in der Landesgartenschau

Am Samstag, dem 7. Mai hatte der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. zu einem Besuch der Landesgartenschau eingeladen. In drei Gruppen wurden verschiedene Bereiche des Geländes unter fachkundiger Führung besichtigt. So ging es u. a. durch die Partnerschaftsgärten, das Kruggelfeld, den Schöpfungspfad und den Klanggarten. Bei den Brauchtumshäusern konnten die Elsener dem Holzschnitzer Alois Fleitmann bei der Arbeit zusehen, der dabei war, die Inschrift in das Kreuz zu schnitzen, das der Heimat- und Verkehrsverein Elsen als seinen Beitrag der Landesgartenschau schenkt. Schlußpunkt der Führungen durch das Gartenschau Gelände waren der Barockgarten und das Schloß. Neben den geschichtlichen Erläuterungen bekam die Gruppe des Heimat- und Verkehrsvereins ein besonderes Bonbon vom



Vorsitzenden Josef Segin angeboten. Aufgrund seines Amtes als Konrektor der Realschule konnte er es den Elsenern ermöglichen, den Schloßturn zu besteigen, um von dort einen herrlichen Überblick über die Anlage des Barockgartens und das Gartenschau Gelände zu genießen. Nach der Turmbesteigung folgte ein weiterer Höhepunkt. Im Spiegelsaal des Schlosses wurden die Teilnehmer der Führung durch Bürgermeister Wilhelm Lücke mit



einem Glas Sekt empfangen. Dieser erinnerte noch einmal daran, daß der Charme des Schlosses und die natürliche Landschaft zwischen den Flüssen Alme, Pader und Lippe den Ausschlag dafür gegeben habe, daß Paderborn den Zuschlag für die Landesgartenschau 1994 erhalten habe. Bürgermeister Lücke ging auch auf die Widerstände gegen die Landesgartenschau, vor allem den Protest gegen das Fällen der 48 Bäume, von denen 12 krank gewesen

seien, ein. Heute jedoch überzeugt die Landesgartenschau mit über 50.000 neuen Anpflanzungen, der Anlage neuer Radwege, Brücken und Kinderspielplätze. 80 % des Geländes wird auch nach der Landesgartenschau den Bürgern weiterhin zur Verfügung stehen. Nicht zu vergessen, daß begleitend zur Landschaftsgestaltung auch viel zur Erhaltung der historischen Bausubstanzen, wie Marstall und Reitstall, getan wurde.

A. Stollmeier

Konditorei - Bäckerei

Söthe

Von Ketteler-Straße 55
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 6 68 23

Klingelstraße 20
33154 Salzkotten
Tel. 0 52 58 / 63 58



mit

STEHCAFE

**Besuchen Sie uns,
direkt im Herzen von Elsen**

Wir bieten Ihnen täglich,
verschiedene Sorten Gebäck,
Torten, Kuchen usw.!!!!

Für Liebhaber und die es werden wollen, Trüffel
und Pralinen natürlich aus eigener Herstellung!!

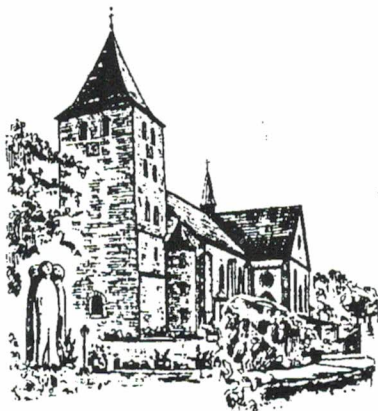
Auch Brot und Brötchen gibt es von früh
bis spät!!!!

Wenn der kleine Hunger kommt;
können herzhaftes Snacks, belegte Brötchen,
Baguette oder Salate die Lösung sein!!!!

Ist es heiß, gibt es Eis!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

täglich geöffnet

Werktags	6.30 – 18.00
Samstag	6.30 – 18.00
Sonntag	10.00 – 12.00
Feiertage	10.00 – 12.00



**Wir verwöhnen Sie gern
Annette Söthe u. Team**

Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e. V.

Am 15. März fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V. statt, zu der Vorsitzender Josef Segin ins Bürgerhaus eingeladen hatte. Zu Beginn der Versammlung gab der Geschäftsführer Meinolf Menne einen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Er erinnerte an den gelungenen Wandertag ins Steinhorster Becken, die Teilnahme am Dorffest, die Gestaltung des Heimatabends, die Durchführung des Martinszuges, das monatliche Angebot der Kurzwanderungen, die Treffen des Plattdeutschen Kreises unter der Leitung von J. Plessner, die Herausgabe der Elsener Nachrichten und des Terminkalenders sowie den Aufbau des Archivs und der Heimatstube.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde Vorstand und Kassenführung Entlastung erteilt. Vorsitzender Josef Segin bekräftigte in seinem Ausblick auf das Jahr 1994 die bisher gesetzten Schwerpunkte, lud darüber hinaus zu einer Führung durch die Landesgartenschau am 7. Mai ein und stellte die Herausgabe eines neuen Ortsplanes von Elsen in Aussicht.

Die anschließende Diskussion über aktuelle ortspolitische Fragen eröffnete Bürgermeister Wilhelm Lücke mit einem interessanten Überblick über die Situation der Stadt. "Paderborn sei eine lebenswerte Stadt", sagte der Bürgermeister und wies auf das Meinungsbild in der Focus Ausgabe vom 7. März 94 hin, in der Paderborn dies eindrucksvoll bestätigt bekommen habe. Von über 100 Gemeinden nehme Paderborn hier den 4. Platz ein. Gute Luft, sauberes Wasser, viel Grün, wenig Altlasten, eine geringe Verkehrsbelastung, haben zu diesem guten Abschneiden geführt. Damit sich die Menschen weiterhin in Paderborn wohl fühlen können, sei großer Einsatz von allen Gremien der Stadt gefordert. Bürgermeister Lücke versprach, daß alles getan werde, um den Bedarf an Kindergartenplätzen, Schulen, Sportstätten, Altenheimen und Krankenhäusern zu decken.

Raimund Bredenbals informierte die Mitgliederversammlung über die Tätigkeit des Bezirksausschusses. Etatberatungen, Straßen- und Bebauungspläne sind ständige Gesprächspunkte. Die ständig steigende Einwohnerzahl Elsens mache den Neubau eines Kindergartens ebenso notwendig wie den Um- und Erweiterungsbau an der Dionysiussschule. Der Bebauungsplan 166 (Sander Straße, Elser Heide, Karl-Arnold-Straße) ermögliche den Bau von 50 Wohneinheiten. Auch der Freizeitbereich komme nicht zu kurz. Im Bereich Gunne/Nesthauserstraße sei ein Kinderspielfeld für 460.000,- DM fertiggestellt worden, eine Tennishalle sei auf dem ehemaligen Fischergelände in Planung und solle in der Wintersaison in Betrieb genommen werden.

Aus der Versammlung kam dann der Brennpunkt von-Ketteler-Straße zur Sprache mit dem Wunsch, daß in diesem Bereich alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollten, um für die

Anlieger eine Wohnumfeldverbesserung zu erreichen, ohne die Infrastruktur zu gefährden. Bürgermeister Lücke schlug einen runden Tisch aus Anliegern, Verwaltung und zuständigen Ratsmitgliedern vor, um gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten zu finden und durchzuführen. Weitere Anfragen an die anwesenden Vertreter der Stadt gab es bzgl. der Notwendigkeit eines Kinderarztes in Elsen, der hohen Grundstückspreise, der Veränderung des Ortsbildes durch die Zunahme von Supermärkten und des Verkehrs in der Ostallee.

Vorsitzender Josef Segin schloß die Mitgliederversammlung mit einem herzlichen Dank an alle Vertreter des Rates und der Verwaltung, vor allem an Bürgermeister Wilhelm Lücke und wies vorausblickend auf das 25-jährige Bestehen des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen am 6. Januar 1996 hin.

A. Stollmeier



Kfz-Versicherung



LVM
Versicherungen



LVM
Versicherungen

sparsam
LVM-Versicherungen

• niedrige Beiträge • Top-Service • Beratung vor Ort

Franz Güllenstern
Von-Ketteler-Straße 4
33106 Paderborn-Elsen
☎ (0 52 54) 5377

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Aus den Chroniken der Pfarrgemeinde

Liste der Vollmeier - Halbmeier - Kötter und kleine Bauern:

A. In Elsen:

Vollmeier:

Richter in Elsen
Kleehof
Schrieversmeyer
Herwald
Längeling
Eusterholz
Nacke
Schulze

Halbmeier:

Hußmann
Roggenthöne
Hohenluchte
Growe
Bröker
Jacobsmeyer
Steins

Hillemeier
Figgemeyer
Peitzmeyer
Ewersmeyer
Beuse
Meyerlüke
Heschemeyer

Schlänger
Gülenstern
Effelmette
Biekmeyer
Jürgensmeyer
beide Steinhöfe

Kötter:

Hußmann
Craeß
Werlemeyer
Wille

Gieseke
Burshille
Wischemeyer
Bullmann

Gockeln
Nogen
Henkemeyer
Kötterlüke

Kleine Bauern:

Ottens
Wecker

Verbüder
Gerkemeyer

Puls
Gockelbünn

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



Cramer
Budde
Mollen
Frensmeyer
Dieksheyer
Ligges
Beckemeyer
Schäferbernd
Bolten
Schlickmeyer
Dörenkamp

Gerkemeyer
Bastian
Schmiedtmeyer
Schröder
Ikemeyer
Schäfergockel
Hegerbein
Giebelers
Hacke
Disselmeyer
Schniederburgess

Kleehaus
Bohnenkamp
Güllenstern
Claus
Timmerberg
Schwäns
Temmen
Steffensmeyer
Heimann
Cöstecord

Gesseln:

Vollmeier:

Alberstmeyer
Giesguth

Brockmeyer

Lange

Halbmeier:

Kohle
Lammersmeyer

Strope

Brüseke

Kötter:

Fernhomberg
Vollmers

Nettelnbreker

Kuhlpeter

Kleine Bauern:

Altenginger Mühele
Ilsemeyer
Peck
Schnittker
Bendix

Bergmeier
Johannmeyer
Rädeker
Drewes

Homberg
Lütkevedder
Rüting
Wenneker

Nesthausen:

Halbmeier:

Kötter:

Bertelsmeyer
Fischemeyer
Backs

Kerstingmeyer

Interessant ist, daß in der Zeit noch unterschieden wurde zwischen Beste Kötter - zweite Kötter - dritte Kötter.

Leider findet sich kein weiterer Hinweis, wie es zu solch einer weiteren Unterteilung kam.

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Höfe in Elsen -

Aufzeichnungen in den Kirchenbüchern 1673

1.	Der Kleehof	er gehörte dem Domkapitel	
2.	Albert Jacobsmeyer	137 Morge	Vollmeier
3.	Berthold Bullmann	14 Morge	Meier
4.	Konrad der Bröker	76 Morge	Halbspann
5.	Hermann Beyersgut	44 Morge, 350 Schafe	Vollmeier
6.	Josef Steinhof	172 Morge	Vollmeier
7.	Johann Boese	57 Morge	Halbspann
8.	Johann Lücke	54 Morge	Halbspann
9.	Jürgen Schulte	63 Morge	Halbspann
10.	Arnold Beckmeyer	74 Morge	Halbmeier
11.	Johann auf Lost Lücken	20 Morge	Kötter
12.	Schneierewert	31 Morge	Zuläger v. Schnitzm.
13.	Bastian Rötger	26 Morge	Zul. von Balhoner
14.	Brockhof	ca. 80 Morge	Vollmeier
15.	Albertmeyer	75 Morge	Vollmeier
16.	Johann Vollmeier	12 Morge	Kötter
17.	Heinrich Fruns Meyer		Beilieger
18.	Boris Gehrken		Beilieger
19.	Franz Nacke	alles Land Abdinghof	Vollmeier
20.	Meinolf Göbel		Beilieger
21.	Klaus Paels		Beilieger
22.	Johann vor dem Stege	oed und wüst	gehört Domkapitel
23.	Albert Roggenthöne	oed und wüst	gehört Domkapitel
24.	Gerot Göbel		Beilieger
25.	Hermann Kohlpeter	27 Morge	Kötter Gesseln
26.	Jost Drewes		Beilieger
27.	Wenneker zu Gesseln	10 Morge	Beilieger

Die Begriffe Vollmeier und Halbmeier sind allgemein bekannt. Die Überschrift in den Büchern hätte wohl besser lauten müssen: Bauern in Elsen 1673. Unter Köttern muß man sich kleine Betriebe vorstellen, die einem größeren noch Hand- und Spanndienste leisten mußten. Unter Beiliegern könnten Knechte gemeint sein - die Chronik gibt darüber leider keine Auskunft. Man ersieht aber aus dieser Aufstellung, daß nach dem furchtbaren 30-jährigen Krieg die Landwirtschaft sehr im Argen gelegen hat.

A. K



**Nie mehr einstellen,
nie mehr umstellen
und immer funkge-
nau. Mega Star. Die
by Junghans
etwas andere, ganz
neue Funkuhr.**

**MEGA
STAR**
BY JUNGHANS

Die etwas andere Funkuhr.

Für nur DM 249,-

**Uhrmachermeister · Juwelier
HUBERT  VIERTEL**

v. Ketteler-Str. 21 · Tel. 0 52 54 / 50 66
33106 Paderborn-Elsen

Elsen und seine Geschichte

Aus der Pfarrchronik

1959:

vom 7. bis 22.3.1959 wird von Redemptoristenpatres die große Volksmission in der Pfarrkirche zu Elsen gehalten. Vom 4. bis 8.3.1959 ist die Kindermission durch RD Pater Jos. Schiefer durchgeführt, aber auch in den beiden folgenden Wochen wurde morgens eine Ansprache an die Kinder in Form einer Katechese gehalten. Bei der Mission selber waren die Patres Schiefer, Niemann und sehr anzuerkennen; die Gläubigen sind gern gekommen und waren auch mit der Art und Weise, wie sich die Missionare gaben, sehr einverstanden. In der Missionszeit selber sind an Erwachsene 2 558 Missionsandenken ausgegeben, an die Kinder 255. Mit dem Erfolg der Mission dürfte man zufrieden sein. RD Franz Joseph Hoffmann ist unter dem 4.8. an die Pfarrkirche in Kamen versetzt. Die Elsener sind ihm besonders für die Initiative beim Bau des Jugendheims zu großer Dankbarkeit verpflichtet. Als Nachfolger ist der Seminarpriester RD Norbert Schlicker aus Witten unter dem 4.8.59 ernannt; er konnte aber erst am 16.11.59 seine Stelle antreten.

1960: Für alle kirchlichen Gebäude - Kirche, Pfarrhaus, Vikarie mit Jugendheim und das Schwesternhaus St. Joseph ist der Anschluß an die Kanalisation durchgeführt worden. Das Erzbischöfliche Generalvikariat - Finanzabteilung - hat 3 000 DM zu den Kosten beigetragen. Die neue Kommunionbank ist aufgestellt; der Entwurf und die Werkszeichnung sind von Richard Sehrbrock angefertigt worden; die Arbeit ist ausgeführt in der Werkstatt des Kunstschlossers Karl König Paderborn. Gediegene Arbeit!

Pläne:	2.580,00 DM
Schlosserarbeiten:	387,00 DM
Polster Erstausrüstung:	55,60 DM

	3.772,60 DM

Der Gesamtbetrag ist durch "Milde Gaben" aufgebracht worden.

Letzter Sichtvermerk: 17.4.1961 Bischof Rintelen.

Elsens Ehrenbürger Bernhard Sinne in den USA gestorben. Er war Prälat und hat im Jahre 1952 anlässlich seines 75. Geburtstages die Ehrenbürgerschaft erhalten. Er hat nach dem Krieg für seine Gemeinde sehr viel Gutes getan.

KAUF MICH!



PRIMERA 1.6 LX Traveller heiß' ich. Wir Primeras sind große Klasse in der Mittelklasse. Schon 17 Mal international ausgezeichnet. Ich selbst bin der geräumige 5-Türer mit 1,6-l-16V-Motor, 66 kW (90 PS). Servolenkung, Zentralverriegelung, Dachreling serienmäßig und bei umgeklappter Rücksitzbank max. 1.700 l Laderaum nach VDA. ABS gibt's gegen Aufpreis. 3-Jahre (bis 100.000 km)-Garantie und 3-Jahre-Lack-Garantie. Wenn Sie mich erst einmal probefahren, dann sagen auch Sie bestimmt: Dich kauf ich!

DM 29.900,-

incl. Überführung u. Zulassung

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.



402/2/3/94

Autohaus SIMON GmbH

33106 Paderborn-Elsen · Fohling 2

Tel. (0 52 54) 6 02 01 · Fax. (0 52 54) 6 03 35

De Pasteoer will buggen *von Josef Hißmann*

Auszug aus dem Buch: "Lachen - Greynen - Sunnescheynen"

Missejeon. Bäsewicht un Duiwel. De Chef giffet guden Rot.
Hiusbüern. Wachollerdrosseln un Türkenduiwen. De Gräate Hiamen.

Dat har sick deomols, as Fiernand un Wilm na junk wörren, seo olles in'nen Durpe afspielt.
Sei moßten nää gnuicheln, wenn se doan dächten.

"Gun Dagg, Wilm", kamm do Lina in'nen Sunndaggsstoote iut'e Neynendüer. "Dat is schön,
datt'e dey äak moll wä seihen läst."

"'n Dagg, Lina. Ick woll bläat keyken, wie't jiu ollen na seo geiht."

"Dat is rächt, Wilm. Niu, wo't warme is, kumm ruhig iatwas mäher. Fiernand frögget sick
üöwer keinen Beseuk seo wie üöwer deynen . . Un wey annern äak."

"Dat höert man gäern, Lina." Klockengeluit.

"Et wät Teyt fü mey; se fanget an te luin. Vütellt jiu mänt na'n bittken, ick sin balle wä dau.
Nau de Väsper drinke wey dann Kaffe. Bis gleyk."

De beiden kieken ächter iat hä.

"Mit Lina hias diu dat gräate Leos trocken, Fiernand." "Häwwe.ick. Diu mit Greitken öwwe
äak."

Do har'e just de wunne Steye van Wilm druopen. Greitken. Ja, wenn't na liewere . . . Na ne
Weyle: "Segg moll, Fiernand, do stünnen Gerüste an'nen Kierktauern. Mot'e oll weyer iutbi-
atert wäern?"

"Niu jau", anfere dei, "et wät je ack lanksam Teyt. Deomols, sässentwintig, is doch bläat de
Kierken vügröttert wurn, öwwe nix an'nen Tauern maket, un de is diusend Jauher alt."

"Jau, dat stimmt. De sialge Pasteoer vüstund et öwwe ack wie kein twedder, denn Luien
dat Buggen schmackhaft toe maken."

"Un ne dat Gäld iut'e Tasken te trecken."

"Na jau, Gäld höert niu moll doteo. Ohne Gäld kanns'e na nimoll'n Backs buggen, vüwei-
niger ne Kierken." Hei käk Fiernand an. "Un arm is na kenner dovan wurn."

"Do hias'e rächt. Denkes'e na manksmol doan, wie hei't anfänk?"

"Faken. Un olles weit'ck na", gnuichele Wilm. "Ick was je deomols in'nen Kierkenvürstanne."
Un dann fänk dat Vütellen an: Dat Durp was mit der Teyt grötter un grötter wurn—de
Kierken öwwe was nit meyewossen. Pasteoer Rals drängere doup, datt anbugget wur. Na
langen Hön un Hä har hei denn Kierkenvürstand seoweyt. Öwwe buggen was lichter seggt
as daun. Wo't Gäld häekreyn? Villichte van'ne Generalvikarie?

Nä, de was schliemer as't Finanßamt! Do sätten se up'en Gäldbuile wie ne Kiucke up'en
Eggern. Wie sei doup bläat te küern keimen, schuggere de Pasteoer trügge wie'n Giul vü
de Eysenbahn.

De alle Rasmegger, de Vatter van'nen "Chef", van dian gleyk na vütallt wät, satt vuller Beos-
heit un Nücke. Weyse frauere hei'n Pasteoer, ob hel nit de Geschichte van denn Gäldjiuden
un Wucherern kännte, de Jesus iut'en Tempel driewen här.

"Sicher doch, Herr Rasmeier."

"Dann wiete Jey sieker äak, wo se sick deomols hönnetrocken un vükrופן hät, niit, Hear
Pasteoer?"

De Pasteoer wußte et nit.
"Na, dann will ick et Jiu seggen, Hear Pasteoer: in'ne Generalvikarie. Jä, un do sittet se vandage nää."
Lachen.
De Pasteoer öwwe säh: "Sammeln und Selbsthilfe!" Hei har nit ümmesüss oll annerswo bugget un wußte, datt ack färrig wät, wat eis moll anfangen is. Vühä soll öwwe na Misse-jeon afhallen wäern; hei kannte seyne Schöpkes.

Leuwe Lue van Elsen!
Das "Elser-Platt wird immer mehr geliebt! Der "Plattdeutsche Kreis" trifft sich am Dienstag nach dem 15. jeden Monats um 19.00 Uhr in der Bürgerstube im Bürgerhaus am Bohlenweg! - Eingang "Jugendtreff" vom Parkplatz an der Germanen-Straße. - Groß und Klein, Jung und Alt, sind zu dem "Klönabend" herzlich eingeladen.
Joh. Plessner

Die Volkshochschule Paderborn bietet in Elsen folgende Kurse an:

Kunsth Handwerk in Elsen	Ausstellung am Son. 13.11.94	
Englisch Aufbau I. ab 4. Lek.	ab 15.09.	10 x donnerstags
Malen mit Aquarellfarben	ab 12.10.	8 x mittwochs
Seidenmalerei für Anf. u. Fortge.	ab 10.10.	7 x mittwochs
Dänische Stickerei	ab 11.10.	6 x dienstags
Weihnachtsdekoration	ab 22.11.	2 x dienstags
Für Eltern und ihre Kinder:		
Seepferdchens Seereise	am 11.10.	Dienstag
Allgemeines Nähen	ab 13.09.	5 x dienstags
	ab 21.09.	5 x mittwochs
Selbstverteidigung für Frauen	am 29. und 30.10.	Samstag, Sonntag
Steptanz	ab 21.09.	10 x mittwochs
Gymnastik mit Musik	ab 12.09.	11 x montags
Stretching	ab 29.09.	8 x mittwochs

Die Elsener Sage von den Riesen Rü und Rott

In grauer Vorzeit, als sich in der Felsenhalle tief unter dem heutigen Paderborner Dom, in deren Mitte der die Paderquellen speisende Panthalbrunnen steht, noch Odins Götterpfalz befand, und nach Westen zu auf dem Asenberg sein Göttergeschlecht, die Asen, seine Burg hatte, schützten weit in der Runde grimme Riesen den heiligen Bezirk.

Nach Mitternacht zu, da, wo aus der großen Ebene am Rande Elsens die erste Stufe des Osning ansteigt, bewachten ihn auf ihren kaum tausend Klafter voneinander entfernt liegenden Burgen die beiden Hünen Rü und Rott. Seitdem werden die beiden Hügel, auf denen früher die Burgen der Riesen Rü und Rott standen, von den Bewohnern hierzulande, für die jede noch so kleine Anhöhe schon ein Berg ist, Rüberg und Rottberg genannt.

Menschen, dienstbare Zwerge in den Augen der beiden Ungetüme, beobachteten damals von den hohen Wachttürmen Tag und Nacht die Ebene zu ihren Füßen, während sich die Riesen bei Jagd und Spiel und Speis und Trank vergnügten. Nur dann und wann brüllten sie zum Turm hinauf: "Is wat teo seihen, Zwerg?" (1) Wenn dann von oben die Antwort kam: "Nä, nix is teo seihen, Hear", (2) fuhren sie unbekümmert in ihrer angenehmen Beschäftigung fort. Wer sollte und wollte sich auch schon in ihre Nähe wagen?

Manchmal, wenn ihnen der Met zu Kopf gestiegen war, gab's auch Streit zwischen ihnen. Warum? Das wußten sie oft selbst nicht. Sie gingen dann mit ihren Waffen aufeinander los wie zwei Stiere, die vor lauter Übermut ihre Kräfte messen. Man wußte bei ihnen nie, wo der Spaß aufhörte und der Ernst begann. Wenn dann die Schwerter der beiden Unholde durch die Luft zischten und auf die Schilde und Helme krachten, verkrochen sich im weiten Umkreis die verängstigten Menschen in ihren Häusern und Hütten, weil sie glaubten, es tobe ein schweres Gewitter. Zwar hatten sie die strohgedeckten Dächer ihrer Häuser mit der heiligen Blume Donars, dem Donnerkraut, bepflanzt, dennoch befürchteten sie, daß die Blitze, die bei den Schlägen aus den Schwertern sprühten, ihre Häuser ansteckten.

Oft, wenn es die Unholde in ihrem Rausche zu toll trieben, flehten die Menschen in ihrer Not Odin um Hilfe an. Mit einem verweisenden Blick gebot der dann den beiden Einhalt in ihrem grausamen Spiel. Wie Kinder vertrugen diese sich dann wieder, und es herrschte eitel Sonnenschein zwischen ihnen - - bis zum nächsten Rausch und Streit ...

Einmal im Monat, immer zur Zeit des Neumondes, hatten die Riesen ihren Backtag. Rü und Rott backten selbst, da die Menschen die ungeheuren Teigmassen nicht kneten und die riesigen Pumpnickel nicht einmal bewegen konnten. Nur das Brennholz, es waren viele Wagenladungen, mußten die Bewohner der umliegenden Dörfer mit ihren Pferdegespannen herbeischaffen. Wenn das Backfeuer dann brannte, war der Himmel in rote Glut getaucht. "De Riesen backet", sagten dann die Leute, so wie heute das Abendrot zur Weihnachtszeit für die Kinder ein sicheres Zeichen ist, daß die Engel schon für's Christkind backen ...

Da die beiden Hünen sich beim Backen ablösten, so daß jeder nur alle zwei Monate an der Reihe war, liehen sie sich das erforderliche Backgerät wie Backtrog, Teigschaber und Brotschieber gegenseitig aus, so wie sie auch das Brot untereinander teilten.

Einmal war Rott mal wieder mit dem Backen an der Reihe. Abends hatte er schon den Teig angesetzt und den Backofen geheizt. Als er dann am andern Morgen die Pumpernickel geformt hatte und den Backtrog ausschappen wollte, fehlte ihm der Teigschaber. Er hatte vergessen, ihn von Rü mitzubringen. Da legte er die Hände an den Mund und brüllte zum Rüberg rüber: "He Rü, schmeyt mey doch moll denn Schräpper rüower!" (3)

Rü rührte sich nicht. Mehrmals rief ihn Rott an. Endlich schallte es von drüben zurück: "Wat wus diu?" (4)

"Denn Schräpper, diu alle Schlopmüsse!" (5) Ein Knurren folgte, und gleich darauf sauste es mit mächtigem Schwunge durch die Luft heran. Es war, als wenn eine dunkle Wolke angefliegen käme. Rums, landete der Schaber dann auf dem Rottberg, just vor den Füßen des Rott.

"Seo, do hiaste deynen Schräpper!" (6)

Rott war zufrieden. Doch am Abhang des Rottberges, wo der Schaber aufgeschlagen war, war eine tiefe Kuhle entstanden, die heute noch zu sehen ist. Als Odin dann später dem Christengotte weichen mußte, zogen auch die Riesen Rü und Rott mit fort in die Eisregionen des hohen Nordens. Nur die beiden Anhöhen, der Rü- und Rottberg von Elsen zeugen noch von ihnen und am Hange des Rottberges die früher sehr tiefe Kuhle, die der Teigschaber schlug und auch heute noch im Volksmunde Schräpperkühle heißt.

Auf dem Asenberg aber, wo früher Odins Göttergeschlecht hauste, siedelten sich fromme Mönche an - Heilige waren das im Gegensatz zu den mit menschlichen Eigenschaften behafteten Göttern.

Von den frommen Mönchen raunt heute nur noch die Sage, ebenso wie von den alten Göttern und Riesen, doch der Berg im Westen von Paderbom heißt heute noch im Volksmunde "Hilgenbiurg" - Heiligenberg ...

- (1) Ist was zu sehen, Zwerg?
- (2) Nein, nichts ist zu sehen, Herr.
- (3) He, Rü, wirf mir doch mal den Schaber rüber!
- (4) Was willst du?
- (5) Den Schaber, du alte Schlafmütze!
- (6) So, da hast du deinen Schaber!

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Zu Hause Urlaub machen

Unsere eigene Heimat entdecken

Was gibt es alles in unserer Stadt, in den Dörfern ringsum, in der näheren Umgebung? Eine Wanderkarte kaufen, jeden Tag oder jeden Sonntag in eine andere Himmelsrichtung laufen, Radfahren; Markante Gebäude - Kirchen, Rathäuser, Fachwerkhäuser, Denkmäler-"untersuchen"

Was ist bei uns anders als anderswo?

Redensarten, Trachten, Koch- und Backrezepte, Feiertage und Bräuche, Landschaftsformen, Pflanzen entdecken und entschlüsseln.

Einfach mal etwas ganz anderes tun.

Unter freiem Himmel schlafen - Den Sonnenaufgang erleben - Lagerfeuer machen und Stockbrot backen - Einen Blumenstrauß pflücken - Barfuß gehen - Eine Nachtwanderung machen - Im Regen wandern - Ein besonderes Buch lesen - Malen, basteln, spielen - Einen Tag nur das essen, was die Natur bietet - Jemanden besuchen - Eine Quelle suchen - Einen Tag ohne Auto auskommen - Aufmerksam hören, schmecken, riechen.

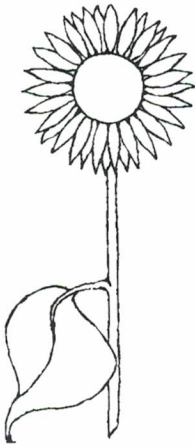
Entnommen aus "Durch das Jahr - durch das Leben" Kösel Verlag.

**Original "Elsener Schützenjacke",
dazu Krawatte,
Handschuhe, Hose, Mütze
und Oberhemd erhalten Sie bei:**

*Schöne
Schützenfesttage!*

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Tel. 0 52 54 / 52 20



Die Sonnenblume

Mobiler Pflegedienst
Susanne u. Christian Roth
Josefstr. 28, Elsen

Wir sorgen für fachkundige Krankenpflege zu Hause

Wir leisten Grund- und Behandlungspflege, stundenweise
Betreuung und Haushaltshilfe, sowie Nachtwachen

Wir beschaffen oder verleihen Hilfs- und Pflegemittel
Wir arbeiten eng mit Ihrem Hausarzt zusammen
Wir sind rund um die Uhr erreichbar

Wir rechnen mit allen Krankenkassen ab

Wir versuchen Ihnen zu helfen,
auch bei außergewöhnlichen Problemen

Tel./Fax: 05254/66410
Notruf: 0171/4316610

Es tagten die "Franziskanerfamilien" am 24.4.94

"Die Geschichte atmet in langen Zügen", meint J. Bernhart. Allerdings nur, wenn sie durch ein Rückblenden öfters aktualisiert wird. So glaubten Pater Marzellus Gehrken und Anton Siemen: es sei höchste Zeit, die Lebensgeschichte und persönlichen Leistungen der 12 Franziskaner aus Elsen wenigstens in den Familien aufzufrischen, aus denen mal Franziskanerberufe hervorgegangen sind. Und das sind: die Patres Oswald Schlenger (Fichten), Oswald Schlenger (Mühlenstr.), Emmeran Meier, Aemilian und Dr. Aurelius Siemen, Dr. Adalbert Claus, Dr. Viktorin Plessner, Marzellus Gehrken, Guido Husmann, Urban Hachmeyer und die Brüder: Pantaleon Mersch und Marzellus Schumacher. An Hand von 220 DIAS stellte P. Marzellus Gehrken ihren Lebenslauf und ihre Leistungen in Wissenschaft und Pastoral heraus. Denn unter ihnen gab es Professoren der Theologie (Apologetik und Exegese), einen Dozenten an der Hochschule in Rhetorik, Begründer eines Progymnasiums in Warendorf und eines humanistischen Gymnasiums in Wadersloh; ebenso aber auch beliebte Ordensobern über Jahre hinaus in Deutschland und Brasilien, mit Erfolg beschenkte Seelsorger in den schwierigsten Nachkriegsjahren in Kiel, Hamburg und Berlin, und nicht zuletzt ein Brasilienmissionar mit dem Bau einer Pfarrkirche mit 800 Sitzplätzen, einer größeren Volksschule, einer Volkshochschule und eines Lehrerinnenseminars. Unsere Franziskanerfamilien, die sehr zahlreich erschienen waren, teils von weitweg, meinten: "Das alles haben wir von unsern "Ordensonkeln" nicht gewußt. Das Treffen lohnte sich wirklich und wir werden es so schnell nicht vergessen".

Anton Siemen

DORIS DREYER



**Wohnmobil
&
Wohnwagen
Vermietung u. Verkauf
jetzt neu:
US-Luxuswohnmobil**

**Paderborner Str. 71, 33104 Paderborn,
a. d. A33 Abf. PB-Elsen, neben Toyota Ikemeyer
Tel.: 0 52 54 / 6 65 99, Fax.: 0 52 54 / 6 65 99**



*Hinter unseren Erfolgen
steht ein Konzept.*

*Gut reicht uns nicht.
Wir wollen besser sein.*



Volksbank Paderborn

mit 49 Niederlassungen in den Kreisen Paderborn und Höxter

Ihre Hochstift-Bank

Ehrungen

Franz Meyer, langjähriger Vorstandsvorsitzender des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen e.V., und Heinrich Mersch, zweiter Vorsitzender und technischer Leiter, wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig zu Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Beide haben sich vehement für die Errichtung einer Begegnungsstätte in Elsen eingesetzt und beim Bau und Betrieb des Bürgerhauses große Verdienste erworben. Geschäftsführer Paul Regenhardt würdigte im Namen aller Mitgliedsvereine die Leistungen beider Vorstandsmitglieder: "Sie sind Vorbild für uns alle, für ehrenamtliches Engagement und Verantwortungsbewußtsein für unser Bürgerhaus Elsen."

Foto: D. Neumann



Wechsel an der Vorstandsspitze

Alfons Ikemeyer ist neuer Vorsitzender des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen

Der Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen, dem 12 Elsener Vereine als Mitglieder angehören, hat einen neuen Vorstand. Die langjährigen Vorsitzenden Franz Meyer und Heinrich Mersch standen nach über 10-jähriger Vorstandstätigkeit aus Gesundheitsgründen nicht mehr für eine neue Amtsperiode zur Verfügung. Auf Vorschlag der Mitglieder wählte die Versammlung Alfons Ikemeyer zum neuen Vorsitzenden des Hallenbauvereins. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Franz-Josef Voß (technischer Leiter) und Karl-Heinz Hermesmeier gewählt. Geschäftsführer bleibt weiterhin Paul Regenhardt. Für den aus beruflichen Gründen ebenfalls ausscheidenden Kassierer Werner Pasel wählte die Mitgliederversammlung Leo Koy. In den vom Geschäftsführer und Kassierer erstatteten Berichten über das 10. Geschäftsjahr wurde deutlich, daß die Reparaturen und die Schadensregulierung inzwi-

schen sowohl zeitlich als auch finanziell erhebliche Anstrengungen erfordern. Die anwesenden Vereinsvorstände wurden gebeten, die verschiedensten Raumangebote durch die Mitgliedsvereine noch häufiger zu nutzen. Paul Regenhardt: "Das Bürgerhaus Elsen ist wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in unserem Stadtteil. Die Veranstaltungen des Männerchores, des Bundesschützenmusikkorps, des Heimat- und Verkehrsvereins, der TURA und der Schützenvereine gehören zu den Höhepunkten des Vereinslebens in Elsen. Daß Elsen dank der großartigen Veranstaltung der TURA inzwischen zu einer Karnevalshochburg im Paderborner Land aufgestiegen ist, ist letztlich auch nur durch das Bürgerhaus

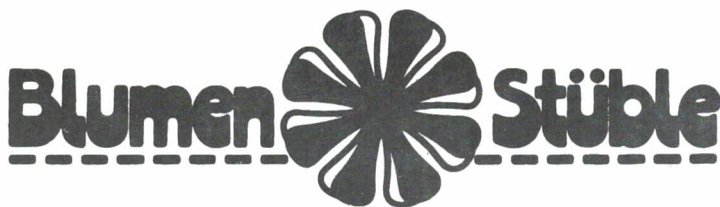


*Unser Foto zeigt den neuen Vorstand des Hallenbauvereins (v.l.)
Franz-Josef Voss, Karl-Heinz Hermesmeier, Alfons Ikemeyer,
Paul Regenhardt, Leo Koy*

Foto: D. Neumann

möglich. Dieses Bürgerhaus gehört den Elsener Vereinen. Es muß gepflegt und attraktiv gehalten werden. Das ist eine Gemeinschaftsaufgabe." Nach Abwicklung der weiteren Regularien erläuterte der neue Vorsitzende Alfons Ikemeyer den Versammlungsteilnehmern die in nächster Zeit geplanten Reparatur- und Anstricharbeiten. Der neue Vorstand sieht seine Hauptaufgabe darin, das Bürgerhaus dauerhaft attraktiv zu halten und soweit finanziell möglich, die bisherige Ausstattung zu verbessern. Dabei ist zunächst geplant, etwa 120

Stühle im "kleinen Teil" der Bürgerhalle mit Sitz- und Rückenpolstern zu versehen. Alfons Ikemeyer dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihren großen Einsatz bei der Errichtung und beim Betrieb des Bürgerhauses in Elsen. In Anerkennung und Würdigung ihrer großen Verdienste ernannte die Mitgliederversammlung Franz Meyer und Heinrich Mersch zu Ehrenvorsitzenden des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen e.V.



Resi Jostmann

Elsen · von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

Elsen gestern und heute

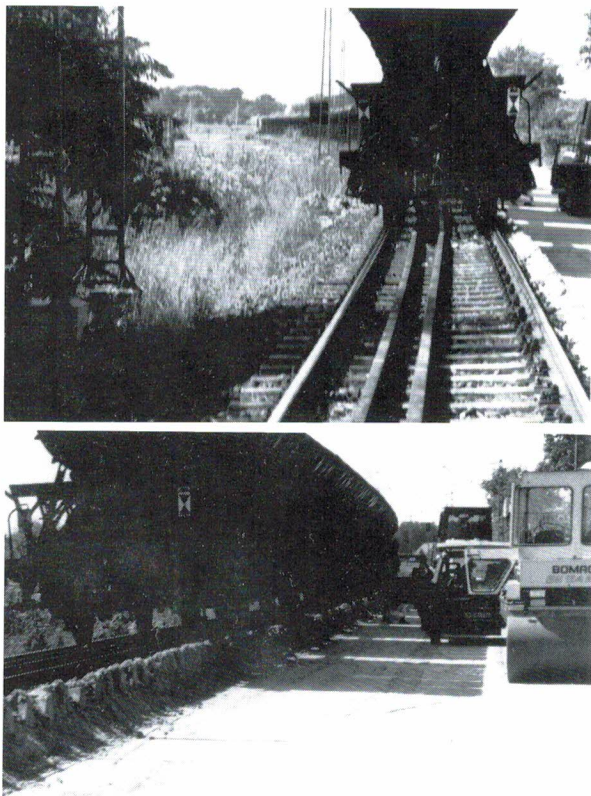
Züge zwischen Paderborn und Soest verkehren wieder

Ein Jahr lang rollten zwischen Paderborn und Soest keine Züge. Die Strecke wurde für den Schnellverkehr zweigleisig ausgebaut.

Wie dem Westfalen-Blatt vom 18. Mai zu entnehmen war, wurden in zwölf Monaten 30 Weichen, 200 km Schienen, drei Bahnsteige und 4 Brücken erneuert. 19 Brücken wurden verbreitert und 8 neu gebaut. Von dem Bauabschnitt zwischen Scharmede und Paderborn konnten beim Eiserweg während des Ausbaues einige Fotos gemacht werden.

Die Bilder zeigen die Strecke während des Ausbaues.

Fotos: Kullmann



Dachdecker-Meisterbetrieb
ANDREAS KOCH

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsaniierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95

"Dorffest mit Herz" trotz kräftiger Regenschauer ein voller Erfolg



Unser Bild zeigt die Zigeuner-Truppe vom Heimat- u. Verkehrsverein Elsen e.V.

Zwar bedankte sich der Vorsitzende der I + W, Helmut Steins, beim Wettergott in seiner Eröffnungsrede für die Sonnenstrahlen, aber am Nachmittag kamen deftige Hagelschauer auf die Dorffestbesucher nieder.

Der Stimmung tat dieses aber keinen Abbruch. Wünschen wir den Initiatoren für das nächste Jahr wieder besseres Wetter.

Cafe • Restaurant • Hotel • BURG ALISO

von Ketteler Str. 65

- Kegelbahn -

PB-Elsen • 0 52 54 / 52 18

- DART-Spiel -

Tägl. Mittagstisch - auch außer Haus

Für Kaffee-Clubs u. Klassentreffen, Familienfeiern etc.

Leckere Torten u. Diät-Torten - auch außer Haus Verkauf

... und gleich nebenan

EDEKA AKTIV MARKT AUSTER

... das Kaufhaus in Ihrer Nähe • Alles aus einer Hand!

Jeder Tag wie Wochenmarkt

Schöne Präsentkörbe u. a. zu jedem Anlaß

Qualitäts-Frisch-Fleisch, Fisch u. Käse in Bedienung

"Heiße Theke" + Salatbar

"Rien ne va plus",

sagt man kurz bevor beim Roulettespiel eine Runde zu Ende geht und die Kugel auf einer Zahl stehenbleibt.

Nichts geht mehr!

So denke ich manchmal kurz vor den Ferien und fühle mich dabei weniger in der Position des gespannten Spielers als vielmehr der taumelnden Kugel.

Es wird höchste Zeit, daß Ruhe einkehrt, daß die Hektik unterbrochen wird. Es wird Zeit, einzuhalten und auszuruhen.

"Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus," (Mk 6,31)

so lädt Jesus die Jünger ein, als sie nach vollbrachter Arbeit zu ihm zurückkehren. Und was mit Ausruhen gemeint ist, das zeigt sich im Boot auf dem See. Wir erfahren nicht, was da genau geschah, wir hören nur, daß sie abfuhren und am anderen Ufer schon wieder Arbeit auf sie wartete. Die Zeit miteinander und mit Jesus im Boot ist dem Zugriff des Alltäglichen entzogen. Wir können nur vermuten, daß sie, wie andere das auch tun, erzählt haben, geplaudert, gedöst, kurz, sie haben es genossen, ungestört beieinander zu sein. Als das beendet war, war auch wieder die Kraft für die entstehenden Aufgaben da.

Kommt und ruht ein wenig aus, ist die Einladung der Zeit, die jetzt vor uns liegt. Urlaub heißt für mich, es zu genießen, mit Freunden, mit der Familie ungestört beieinander zu sein, zu erzählen, zu spielen, vielleicht auch zu faulenzen.

Urlaub ist auch, mit dem Herrn zusammen sein, sich über seine Nähe freuen, die sich in der Schöpfung ebenso zeigt, wie im Wort der hl. Schrift, das mir in diesen Tagen vielleicht besonders aufgeht.

Ich wünsche uns allen, daß wir die Zeit der Ferien so auskosten können. Und am Ende dieser Tage werden wir hoffentlich sagen können:

Jetzt geht es wieder!

Herzlichst Ihr

Andreas Zander
(Pastor)

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.*

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis



Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

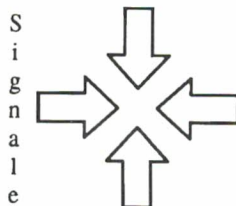
- Kfz. Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Firmvorbereitung in der Gemeinde St. Dionysius

Die Signale stehen auf "Freie Fahrt!" Firmvorbereitung in der Gemeinde St. Dionysius hat begonnen. Zum Start am Samstag, dem 23. April.1994 sind mehr als 200 Jugendliche erschienen. Neugierig und gespannt nahmen sie jeweils in 20iger Gruppen die Präsentationen der Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenteams zur Kenntnis, die ihre Themenfelder kreativ und werbend vorstellten. Es gab ein "geordnetes" Hin und Her zwischen Jugendheim und Pfarrhaus und ein anschließendes Treffen in der Kirche, wo die Firmbewerber- und -bewerberinnen sich dann einer der folgenden Gruppen zuordnen konnten:



Firmung Elsen 1994

- Leben aus dem Glauben - Zum Zuge kommen - Gott und die Welt - auf der Suche:
Verschiedene Religionen - Meine Welt - Deine Welt - Unsere Welt - Mitmenschen - erst ich,
dann die anderen - Firm für das Leben mit Gott und den Mitmenschen - Christliche Berufe -
bloß das nicht!? - Freizeit - Zeit wofür? - Grenzgänger- - kommste mit? - Einzelnen frei wie ein
Baum - Geschwisterlich
stark wie ein Wald.

Die Entscheidung fiel nicht leicht und für viele gab es zunächst auch Wahlprobleme, wenn sie ihre erste, zweite, manchmal auch die dritte Wahl nicht realisieren konnten.



Nach einigen terminlichen Umstellungen sind schließlich alle, auch die nicht wenigen Nachzügler, in einer der Firmgruppen aufgenommen worden, die sich einmal wöchentlich im

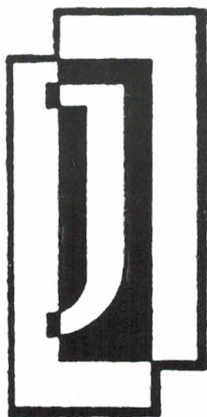
Jugendheim bzw. im Josefshaus treffen. Die Teams bestehen in der Regel aus 3 - 4 erwachsenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die jeweils eine Firmgruppe begleiten bei einer Gruppengröße bis zu 26 Jugendlichen, wobei die große Gruppenstärke das Arbeiten nicht leicht macht.

34 erwachsene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Firmvorbereitung sind mehr als je zuvor, indes noch zu wenig für unsere große Gemeinde mit weit mehr als 200 Firmbewer-

bern und -bewerberinnen. Die Firmvorbereitung begann mit einem Jugendgottesdienst am 1. Mai 1994. Vorbereitet wurde diese Eucharistiefeier ebenso wie die am darauffolgenden Sonntag von Jugendgruppen, die nach der letzten Firmung vor zwei Jahren entstanden sind. Die Mitglieder dieser Jugendgruppen erzählten den derzeitigen Firmbewerbern und -bewerberinnen von ihren Erfahrungen und sprachen ihnen Mut zu für den Weg der Firmvorbereitung. Weitere Gottesdienste, die jeweils sonntags um 19.00 Uhr stattfinden (ausgenommen die Sommerferien), werden von den einzelnen Firmgruppen vorbereitet.

Die Arbeit in den Firmgruppen hat somit Anfang Mai begonnen und wird bis zu den Sommerferien und danach fortgesetzt. Davon werden Signale für die ganze Gemeinde ausgehen, die am Ende der Firmvorbereitung Gelegenheit haben wird, die Ergebnisse der Gruppenarbeit kennenzulernen.

Das Firmleitungsteam:
Hermann-Josef Vogt
Ursula Fox
Ferdinand Klöckner
Agnes Stollmeier
Andreas Zander, Pastor



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (05254) 64301

40 Jahre Kindergarten St. Josef

Im Mai hatte der kath. Kindergarten "St. Josef" sein 40-jähriges Jubiläum. Diesen Anlaß feierten die Kindergartenfamilien mit den Erzieherinnen im Rahmen eines Sommerfestes. Rückblickend auf 40 Jahre gute Kindergartenarbeit ist es für die Kinder und Erzieherinnen der große Wunsch, daß die schon lange geplanten Renovierungs- und Erneuerungsarbeiten zum nächsten Jahr dann doch endlich durchgeführt werden. So wäre auch unser ältester Kindergarten endlich wieder ein attraktiver Anblick in unserer Dorfmitte. Auf weitere gute Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern freut sich



Das Kindergartenteam

25 Jahre Kindergarten "St. Urban"

Am 7.5.94 feierte der Kindergarten "St. Urban" sein 25jähriges Bestehen. Bei strahlendem Sonnenschein bot sich den Gästen ein buntes Festprogramm. Den Auftakt bildete eine Andacht mit Pfarrer Zander. Danach ging's weiter mit Tänzen und Liedern der Kindergartenkinder. Es gab viel Applaus. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Kinderchors Elsen unter der Leitung von Herrn Jürgens. Unter den vielen Gratulanten war auch Herr Vögele als Vertreter der Stadt Paderborn. Er übermittelte viele Grüße, dankte dem Kindergarten für die gute Arbeit und überreichte dem "Geburtsstagskind" einen Scheck. Nach einer Stärkung durch Grillwurst, Salate und Getränke ging die Spieleolympiade los. Gute Laune und Spaß erlebten alle beim Hindernisparcours, Schubkarrenrennen, Schneckenziehen und dem Schweinchen einen Schwanz anstecken. Großes Finale war dann eine Verlosung, an der alle Kinder teilnahmen und einen tollen Preis gewannen. Es war ein wirklich gelungenes Geburtstagsfest.



Den Erzieherinnen und allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

L. Hoeschen

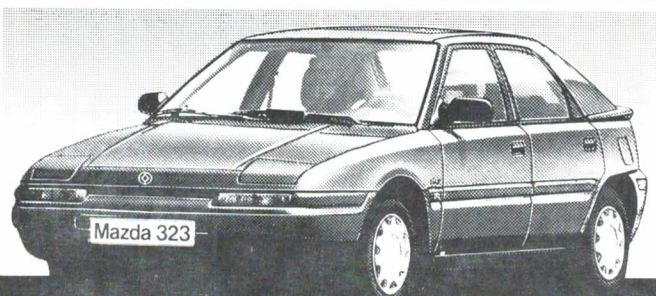
DAS RAUM- FAHRZEUG.

MAZDA 323 1.6i 16V GLX
Stufenheck, 65 kW (88 PS),
ger. 3-Wege-Kat, 5-Gang, Ein-
zeln umklappb. Rücksitzleh-
nen, Servo, Zentralverr.



REISEN MIT STIL.

MAZDA 1.9i 16V GLX
Fließheck, 76 kW (103 PS),
ger. 3-Wege-Kat, 5-Gang,
5 Türen, Servo, Zentral-
verr. u. v. m.



KOMFORT, KEINE KOMPROMISSE.

Mazda 626 GLE 2.0i Stufenheck, 16V, 85 kW
(115 PS), 5-Gang, ABS, elektr. verstellb. Fahrer-
sitz, Servo, autom. Geschwindigkeitsregler,
elektr. einstellb., beheizbare Außenspiegel in
Wagenfarbe u. v. m.



mazda

Autohaus Hißmann GmbH

Urbanstraße 21 • Telefon (05254) 5005

Pilgerreise nach Rom

Die Kolpingsfamilie Elsen unternahm in der Zeit vom 18. bis 25. März 1994 mit 43 Personen (Erwachsene, Kindern und Jugendliche) eine Pilgerreise nach Rom unter der Leitung von Pastor Andreas Zander. Nach der Bekanntgabe im Pfarrbrief war diese Fahrt sehr schnell ausgebucht. Anfängliche Bedenken, eine Familienpilgerfahrt mit Kindern und Erwachsenen durchzuführen, wurden durch die guten Erfahrungen in Rom widerlegt.

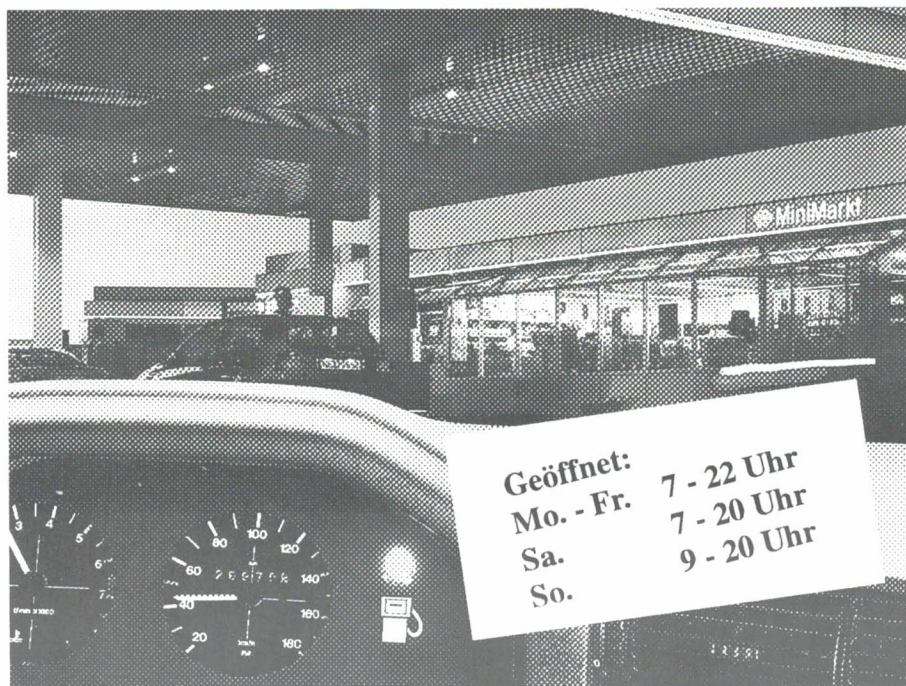
Die Hin- und Rückreise mit je einer Übernachtung im Zug wurde von den Teilnehmern angenehm aufgenommen. Schon bald nach der Ankunft auf dem Bahnhof Termini und in der Unterkunft des Istituto Ravasco in der Nähe des Vatikan war den Pilgern klar, daß Rom nicht eine Stadt, sondern die Stadt der Christenheit ist, traditionell von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Die sieben Hauptkirchen Roms und einige der ältesten, die besucht wurden, z.B. San Clemente aus dem 4. Jahrhundert, verdeutlichten es: Rom ist kein Museum, das besichtigt wird, sondern ein Zeugnis der mündigen Christen, ihrem Glauben Ausdruck zu verleihen. Diese Erfahrung durfte die Pilgergruppe auch während der Hl. Messen u. a. in der Domitilla-Katakomben und in Santa Maria Maggiore erleben.



Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

**Wer lange sucht, hat selbst schuld.
Bei uns: Tanken von früh bis spät!**



Geöffnet:
Mo. - Fr. 7 - 22 Uhr
Sa. 7 - 20 Uhr
So. 9 - 20 Uhr

**Bevor Sie im Dunkeln auf Reserve fahren - bei uns
ist Ihr Tankplatz reserviert. Auch nach 18.30 Uhr.
Ganz in Ihrer Nähe.**



**Klaus Fölkel • Aral-SB-Tankstelle • Kfz.-Mechaniker
Meßdornstr. 2 • 33106 Paderborn - Elsen • Tel. 0 52 54 / 53 54**

Gestärkt im Glauben fühlten sich die Elsener Pilger während der Papstaudienz im Petersdom gemeinsam mit allen übrigen deutschsprachigen und polnischen Pilgern. In seiner Ansprache an die deutschen Teilnehmer bekräftigte der Papst die Berufung der Laien in der Kirche. Jeder Laie sei aufgerufen, in seiner Teilhabe an der Sendung der Kirche persönlich ein Zeugnis seines Glaubens abzulegen. Die Kirche fördere sowohl das individuelle wie auch das verbandliche Apostolat in Gruppen und Vereinigungen. Dabei müßten Rivalität und Spannungen vermieden werden. Vielmehr solle unter den verschiedenen Vereinigungen stets der Geist der Gemeinschaft herrschen, um wirklich zur Verbreitung des Evangeliums beitragen zu können.

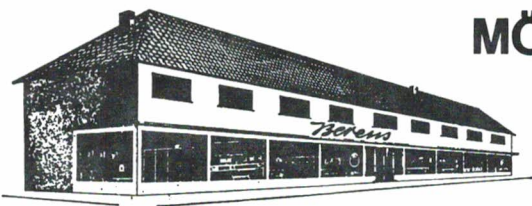
Die Kirche, das Konzil und der Papst wünschten und bäten, daß in den Vereinigungen des Laienapostolates stets die Ausstrahlung der kirchlichen Gemeinschaft in ihrer Einheit und Liebe sowie in ihrem Auftrag der Verbreitung des Glaubens und der Heiligung der Welt erkennbar sei.

Getragen von dem tiefen Erlebnis, Träger der Botschaft Christi zu sein, waren alle Teilnehmer von dem Wunsch beseelt, wenn es nochmals zu einer solchen Pilgerreise kommen sollte, wieder dabei sein zu dürfen.

Ein herzlicher Dank aller Beteiligten gilt nochmals dem Organisations-Team, besonders aber Herrn Pastor Zander, dessen hervorragende Romkenntnisse eine zusätzliche Bereicherung waren.

O. Balkhausen





MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

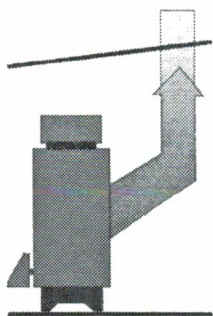
seit 1924

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen
Kleinformel

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 • Telefon 53 19

Sarglager und Bestattungen



Göbel

GbR



Heizung • Lüftung • Sanitär

Spezialisten im Alt- und Neubau für:

- Beratung
- Kessel-Erneuerungen
- Wartungsservice
- Badrenovierung
- moderne Badgestaltung
- Energiesparanlagen

Telefon: (0 52 54) 6 0282 oder 6 6937

Gute Stimmung beim "Fest um das Jugendheim"

Ein fester Bestandteil im Elsener Veranstaltungskalender ist seit Jahren das von der Kolpingfamilie organisierte "Fest um das Jugendheim". Trotz einiger Befürchtungen, ob Petrus ein Einsehen hätte, konnte das Fest bei doch recht akzeptablen Wetterbedingungen ab 11.00 Uhr beginnen, und viele Elsener ließen sich auch in diesem Jahr einladen, die kulinarischen Köstlichkeiten an den verschiedenen Ständen zu genießen, bei kühlen Getränken in froher Runde zusammensitzen und mit Freunden und Bekannten zu feiern. Für die Kinder waren abwechslungsreiche Spielangebote vorgesehen, die zum Mitmachen anregten und viel Spaß bereiteten. Darüber hinaus hatten die Jugendlichen aus den Kolping- und Meßdienergruppen in den Räumen des Jugendheimes mit viel Phantasie und Einsatz für Unterhaltungsangebote gesorgt, die gerne angenommen wurden. Das bekanntermaßen gute und reichhaltige Kuchenbuffet, bei dem sich besonders die Frauen wieder sehr engagiert hatten, war ein weiterer Höhepunkt des Festes.

Viele Familien ließen sich dadurch vom heimischen Kaffeetisch weglocken und feierten mit der Kolpingsfamilie. Eine mit wertvollen Preisen ausgestattete Tombola rundete dieses gelungene Fest ab. Franz Josef Stoiber als Vorsitzender der Kolpingsfamilie dankte zum Abschluß allen freiwilligen Helfern sowie allen Geschäftsleuten und Privatpersonen, die durch Spenden zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Die Kolpingsfamilie wird den Erlös dieses Tages entsprechend ihrer Zielsetzung als katholisch-sozialer Verband einsetzen.

Rudolf Heinemann

Dipl.-Geograph Peter Wilmes

GEO DATA

- Geographie
- Geologie
- Bodenkunde

**Josef - Schnitz - Straße 6a
33106 Paderborn - Elsen**

 **05254-66443 • 0161-1539032**

Fax: 06421-35230

Meine Referenzliste sende ich Ihnen auf Wunsch gern zu.

**Erkundung/Rekonstruktion
von Altstandorten**



**Bodenuntersuchungen
Bodenbelastungskataster**

**Untersuchung von
Verdachtsflächen**

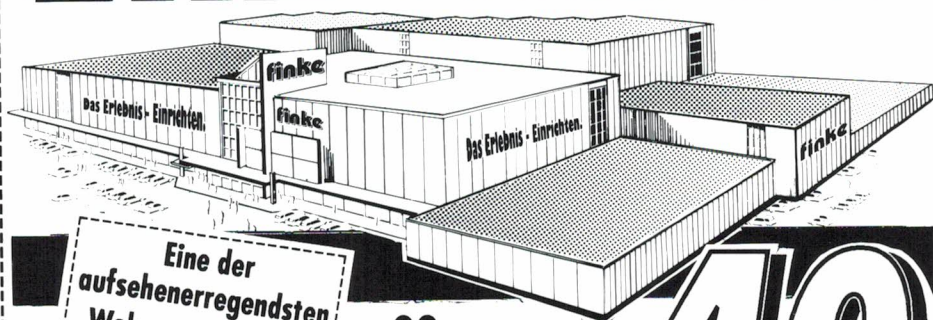


**Altablagerungen
Sondierungsbohrungen**

**Rammbrunnen zur
Gartenbewässerung**

**Chemische/biologische
Untersuchungen**

Das Erlebnis Einrichten



Eine der
aufsehenerregendsten
Wohnausstellungen
Deutschlands

Über **40**
Abteilungen

Jede ein echtes Fachgeschäft

finke

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302-0

Männerverein auf Fahrt

Jedes Jahr im Mai veranstaltet der Männerverein Elsen eine längere Fahrt. In diesem Jahr starteten wir über die Autobahn in Richtung Kassel, dann an Frankfurt vorbei in Richtung Basel. Die Essenspause hielten wir an der Autobahnkirche in Baden Baden mit einer dicken Gulaschsuppe. Durch die schöne Gegend des Schwarzwaldes fuhren wir dann nach Freiburg Süd und von dort nach Mengen in unser Hotel Alemannenhof. Begrüßt mit einem Glas Sekt war die Zimmerverteilung schnell geregelt. Nach dem Frühstücksbuffet ging es dann nach Breisach, einer alten Stadt, die im letzten Krieg stark gelitten hat. Das Münster über der Stadt war sehenswert. Über den Rhein ging es nach Colmar, einer Stadt mit vielen Fachwerkhäusern. An Kayserberg vorbei erreichten wir dann Riquewih, auch eine alte Stadt mit vielen Fachwerkhäusern und einer alten Postkutsche. Unterwegs erhielten die Fahrtteilnehmer immer Hinweise auf die Gegend, ihre Geschichte und Besonderheiten. Auf schönen Nebenstraßen ging es dann zum Mont St. Odilen, einem Kloster hoch oben auf dem Berg. Am Abend wurde der Fahrer für seine 25. Fahrt für den Männerverein geehrt mit einem schönen Bildalbum.

Der nächste Tag sah uns dann auf dem Hartmannsweilerkopf, einem Schlachtort aus dem ersten Weltkrieg mit einem großen Soldatenfriedhof. An Belfort vorbei ging es dann in Richtung Schweiz und dort auf die "Napoleonstraße". Der Bach Luzelle bildet hier die Grenze, man ist mal in Frankreich, mal in der Schweiz. In dem Wallfahrtsort Maria Stein hielten wir unsere Maiandacht. Über Basel ging es dann wieder heimwärts nach Mengen. Der Freitag sah uns dann auf der "Schau ins Land" Straße und wir fuhren nach St. Blasien mit der großen Kuppelkirche. Über Lenzkirch erreichten wir den Titisee und schließlich durch das Höllental Freiburg zur großen Pause und Besichtigung des Münsters. Dort wurde das obligate Gruppenfoto gemacht und der Samstag sah uns dann auf der AB wieder in Richtung Elsen, das wir gesund gegen 16.00 Uhr erreichten. Es war wieder eine gelungene Fahrt.

Kullmann



Alles aus einer Hand

- **Wir verlegen** Teppichboden
- **fertigen** Gardinendekorationen
- **beziehen** Ihre Polstermöbel neu
- **fertigen** Wandbespannungen
- **liefern und montieren** Sonnenschutzanlagen
- **Leonardo-**Glasstudio
- **Geschenkboutique**

Wir beraten Sie mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und handwerklichem Können!

Raumausstattung

R HAMPEL

Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 052 54/52 85

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Konfirmandengruppe 1994



(vordere Reihe, von links nach rechts)

Esther Thöne, Ricarda Köckler, Nadine Gleich, Mareike Beer, Fabienne Daniel, Julie Wentker, Denis Rosenthal, Gernot Wentker, Christian Blucha, Jan Strohdiek, Svenja Klewer

(hintere Reihe, von links nach rechts)

Monika Friedrich, Stephanie Reisewitz, Stephan Zech, Veronika Preussler, Philip Krüger, Andreas Kürpick, Björn Bunte, Michele Brezinski, Fabian Feith, Daniel Pensky, Christoph Steinbeck, Pfarrer Pensky

Gottesdienste

An jedem Sonn- und Feiertag, 10.30 Uhr, an Feiertagen und am 1. und 3. Sonntag im Monat mit Abendmahlsfeier, am 2. und 4. Sonntag mit Tauffeier. Kindergottesdienst ebenfalls 10.30 Uhr (außer Schulferien).

Schöpfung haben wir erhalten, und Schöpfung sollen wir erhalten

- unter diesem Leitwort stehen die kirchlichen Veranstaltungen auf der Landesgartenschau. An jedem Sonntag findet um 13.15 Uhr eine Andacht statt, die im Wechsel von fast allen kath. und evang. Gemeinden Paderborns vorbereitet werden. Am Sonntag, dem 4. September, wird der Kurzgottesdienst von der Evang. Luth. Kirchengemeinde Elsen gestaltet.

6. Frühjahrskonzert des Elsener Bundesschützen- Musikkorps

Lupenreine Blasmusik bot das Bundesschützen - Musikkorps Elsen in seinem diesjährigen Frühjahrskonzert am 16. April. In dem trotz der Eröffnung der Landesgartenschau bis über den letzten Platz hinaus besetzten Bürgerhaus Elsen bekam das Publikum ein Konzert an anspruchsvoller Blasmusik zu hören, das den Vergleich mit Konzerten von Militärmusikkorps' auf keinen Fall scheuen braucht.

Schon das erste Stück, der Walkürenritt von R. Wagner, ließ die Zuhörer spüren, welche Dynamik in diesem Orchester steckt. Für eine sogenannte "Schützenkapelle" gehört es sich natürlich, auch "schmissige" Marschmusik zu spielen. So erklangen nach der Begrüßung durch den langjährigen Freund des Orchesters Siegfried Asmuth, der locker durch das gesamte Programm führte, die Armeemärsche Kreuzritter Fanfare und Fridericus Rex. Die Trompetensoli in dem Alten Dessauer Marsch verlangen dem jeweiligen Solisten ein hohes Maß an Intonation und technischem Können ab. Reinhard Jakobs stand an diesem Abend als Solotrompeter im Rampenlicht und trug die vier Posten gekonnt vor. Anschließend nahm das Orchester die Zuhörer mit auf eine Reise Rund um den Globus.



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ - MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU
Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung
VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung
CG-Garantie laut ZDK-Vertrauensiegel

Telefon: 052 54 / 6 01 47
Wewerstraße 33

Paderborn-Elsen

In diesem Medley waren Melodien wie Hava Nagila, Schwarze Augen und der Can Can zu hören. Hohe Anforderungen sowohl an die Musiker als auch an das Publikum stellte das Stück Chorale and Shaker Dance, mit dem das Musikkorps im nächsten Jahr das Wertungsspiel beim Bundesmusikfest in Münster bestreiten will. Zu Beginn des zweiten Teils fühlte man sich in die bizarre Welt der Alpen versetzt, als die Titelmusik zur Fernsehserie Heidi erklang. Das Publikum staunte nicht schlecht, als Wolfgang Liekmeyer in "Krachledernen" und mit einem echten Alhorn auf der Schulter durch den Saal marschiert kam. Dieses war nur die Einleitung zu der nun folgenden Edelweiß Polka, einem Stück für Solo - Alhorn und Blasorchester. Nicht ganz so volkstümlich ging es in dem Original Dixieland Concerto zu, in dem ein Dixie - Quintett bestehend aus Klarinette (Elke Schäfers), Tenor - Saxophon (Karl Sohnies), Trompete (Dietmar Pannenberg), Posaune (Andreas Hillemeier) und Tuba (Jürgen Meermeyer) die Hauptrolle spielte. Unterhaltsame Popmusik bot das Medley Best of Herb Alpert, das bekannte Hits wie Spanish Flea und Tijuana Taxi beinhaltet. Eine neue Bearbeitung der West Side Story ließ die Erinnerung an den unvergessenen Leonard Bernstein wieder aufleben. In der Saxo - Time, ein Stück, das entfernt an Zirkusmusik erinnert, stellten alle Saxophonisten des Orchesters ihr Können unter Beweis. Eigentlich sollte das Konzert nach den Musiken des Komponisten Henry Mancini vorbei sein, doch entließ das Publikum die Musiker erst nach drei Zugaben von der Bühne. Sämtliche Zuhörer konnten sich in diesem Konzert davon überzeugen, daß das Bundesschützen - Musikkorps Elsen sich in den letzten Jahren zu einem der renommiertesten Blasorchester in der Region entwickelt hat. Dieses ist nicht zuletzt der Verdienst von Dirigent Jürgen Boelsen, der erst kürzlich zum neuen Leiter der Städt. Musikschule Paderborn ernannt wurde.

Schriftführer des BSM Elsen - Dietmar Pannenberg

(Im Bild: Das Bundesschützen-Musikkorps Elsen mit Dirigent Jürgen Boelsen - Foto: D. Neumann)



Fahrschule Heinz Hillemeyer

in der **Urbanstraße 33** bei
Hi-Fi Radio Helmut Steins

Unterricht und Anmeldung:

Montag	19.00 h	Elsen, Urbanstraße 33
Mittwoch	17.30 h	Elsen, Urbanstraße 33
Dienstag	19.00 h	Paderborn, Am Neuhäuser Tor
Donnerstag	19.00 h	Spitalmauer 5, Ecke Kisau

Motorrad-Unterricht nach Absprache

Wir bilden nicht nur gewissenhaft aus,
sondern kümmern uns auch um Sie!

Nach Absprache machen wir monatlich
Gruppen-Sonderfahrten nach Holland
mit Einkaufsbummel auf einem großen
Wochenmarkt

Ihre Partner in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer und Barbara Dören
Telefon: 0 52 51 / 3 39 10

Jürgen Boelsen ist neuer Leiter der Städtischen Musikschule Paderborn

Jürgen Boelsen ist seit April neuer Leiter der Städt. Musikschule Paderborn. Hiermit tritt er die Nachfolge von Eugen Spratte an, der mit Erreichen des Pensionsalters aus dem Dienst ausschied. Nach dem Abitur studierte Boelsen an der Hochschule für Musik in Detmold (Hauptfach Violine) und bestand die Staatliche Prüfung für Musikschullehrer sowie die Künstlerische Reifeprüfung. Zunächst erhielt er eine nebenamtliche Anstellung als Dozent für Violine/Viola bei der Städt. Musikschule Paderborn und wurde mit der Leitung der Streichergruppe des Musikschulorchesters betraut. Im Jahre 1983 wurde er als hauptamtliche Lehrkraft eingestellt und 1987 zum Fachleiter für Streichinstrumente bestellt. 1990 wurde ihm ein Lehrauftrag an der Universität - Gesamthochschule Paderborn in den Fächern Violine, Viola und Kammermusik übertragen. Neben dem Musikschulorchester und dem Jugendorchester der Musikschule leitet Boelsen, übrigens ein "echter Elsener Junge", das Bundesschützen - Musikkorps Elsen, das Sinfonische Blasorchester Paderborn e.V. und weitere kleine Musikgruppen, wie z.B. das Elsener Blechbläser Ensemble. Mit seinem großen Engagement und seinem organisatorischen Talent macht er sich seit Jahren um die Kultur in der Stadt Paderborn verdient.



Dietmar Pannenberg

Heimann

Backwaren offenfrisch und lecker

Elsen

Wewerstr. 16 + 4 weitere Filialen in Elsen

Bäckerei

Conditorei

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

TuRa Leichtathleten weiterhin aktiv

Die Schülerinnen und Schüler der Leichtathletikabteilung nahmen am 14.04.94 an den offenen Waldlaufmeisterschaften in Büren-Hegensdorf teil. Dabei konnte die kleine Gruppe sehr gute Plätze belegen. Im 900 m Lauf M 10 erreichte Dennis Kage in 2:56 min. zeitgleich mit dem Sieger den 2. Platz. Johannes Schrot wurde in diesem Lauf Vierter. Im 900 m Lauf M 11 belegte Bastian Jungblut den 5., Thomas Michelis den 7. und Christian Greifenberg den 15. Platz. Sarah Golinski errang im 900 m Lauf W 10 den Platz 6. über 1700 m W 13 war Katja Marx mit dem 3. Platz erfolgreich. Markus Heberer konnte über 1700 m M 13 den 5. Platz belegen.

Am 30.04.94 nahmen acht Turaner am Jugend- und Schülersportfest in Gütersloh teil. Auch hier konnten u. a. vordere Plätze belegt werden. Im Endlauf über 75 m konnte Christian Budde alle Konkurrenten hinter sich lassen und wurde Erster. Im Hochsprung sowie im Weitsprung konnte er sich für den Endkampf qualifizieren und wurde jeweils Zweiter, obwohl er seine bisherigen Bestleistungen nicht ganz erreichte. Tanja Budde wurde im Endlauf W 12 Vierte. Ihre weiteren Wettkämpfe konnte sie wegen einer Verletzung nicht mehr wahrnehmen. Bastian Jungblut erkämpfte sich im Endlauf M 11 über 1000 m den 1. Platz. Dennis Kage konnte, ohne daß er sich voll verausgabte, im 1000 m Endlauf M 10 in 3:46,61 den 2. Platz belegen. Am Dreikampf M 10 nahm Dennis Kage ebenfalls teil. Hier wurde er Vierter. Im Dreikampf M 11 sprangen die Plätze 4 (Bastian Jungblut), 6 (Thomas Michelis) und 7 (Christian Greifenberg) heraus. Nina Golinski mußte ihren Wettkampf wegen Verletzung beenden.

Zum Training, das während der Sommermonate überwiegend im Dreizehn-Linden-Stadion stattfindet, sind an der Leichtathletik Interessierte montags von 18.00 bis 19.30 und mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr jederzeit willkommen.

FAHRSCHULE

**Rolf
Tünsmeyer**



☎ 05254 / 68083

v.-Ketteler-Straße 37 (Am Rustika)

Unterricht und Anmeldung:

Montags u. Mittwochs 19.00-20.30 Uhr

100 Jahre Turnen in Elsen

Mit einem würdigen Festakt am 24. April gedachte die TuRa Elsen mit vielen prominenten Gästen im festlich geschmückten Bürgerhaus dem 100jährigen Bestehen der Turnabteilung TuRa Elsen. Die Festansprache hielt Ehrenlandrat Joseph Köhler, der die vergangenen 100 Jahre Revue passieren ließ. Als 1894 in Elsen die Turnabteilung gegründet wurde, führte Italien mit Abessinien Krieg. Als sie 20 Jahre alt wurde, begann der Erste Weltkrieg und zum 30. Geburtstag mußte man in Deutschland für einen Dollar 2 Billionen Mark bezahlen. Dann folgte das Nazi-Regime und der 50. Geburtstag konnte kaum gefeiert werden, war doch auch in Elsen durch den zweiten Weltkrieg alles Turnerische zum Erliegen gekommen. Nach dem Kriege jedoch fanden sich auch in Elsen die Turner wieder zusammen und von Jahr zu Jahr steigerte sich die Mitgliederzahl des Vereins. Heute gehören 1400 Mitglieder zur Turn-

abteilung. Das sind 10 % der Elsener Gesamtbevölkerung. Joseph Köhler nannte drei Namen, die die positive Entwicklung entscheidend in den letzten Jahren geprägt haben: Marianne Gees - sie steht für Frauenturnen und das Mutter-und-Kind-Turnen, Josef Linnemann - er war bis 1986 über 20 Jahre Abteilungsleiter und Bernd Kürpick - der als jüngster Abteilungsleiter im Turngau mit viel Geschick und Einsatzfreude die heutige Turnabteilung leitet.



"Ehrenlandrat Joseph Köhler überreicht im Namen von Alt-Bundespräsident Richard von Weizsäcker dem 1. Vorsitzenden der TuRa Alfons Bernard die Bundes-Ehrenplakette zum 100jährigen Bestehen der Turnabteilung"



Wir haben unserem Geschäft ein neues Gesicht gegeben.

Wir sind Ihnen gerne behilflich beim:

- Aussuchen von Blüh- und Grünpflanzen
- Aussuchen von Sträußen, Gestecken und festlichen Dekorationen
- Ihrer Grabpflege auf dem Elsener Friedhof

**2 x prämiert auf der
Landesgartenschau!**

**Schauen Sie doch einfach mal herein.
Ihre Gärtnerei Lengeling und Mitarbeiter**

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6

Oberkreisdirektor Dr. Rudolf Wansleben überbrachte die Grüße des Kreises und stellte die Turnabteilung als Garant zum lebenswerten Leben aller Generationen heraus. Paderborns Bürgermeister Wilhelm Lücke, selbst seit 45 Jahren Mitglied der TuRa, erinnerte an die Anstrengungen der Stadt Paderborn für die Unterstützung des Sports. Vom Westfälischen Turnbund gratulierte Landesgeschäftsführer Georg Kierse und zeichnete verdiente TuRaner aus. Die Vorsitzende des Stadtsporverbandes Eva Kremliczek erinnerte daran, daß die TuRa ein bundesweit anerkannte Pilotprojekt im Sport mit Behinderten unter der Leitung von Uwe Rheker initiiert hat. Ingrid Knetsch, Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaus ehrte die Turnabteilung mit den Worten: " 100 Jahre ist ein Ausdruck von Beständigkeit, eine Eigenschaft, die die Menschen in Ostwestfalen auszeichnet."

Ingrid Knetsch hatte zusammen mit Günther Deike die ehrenvolle Aufgabe, die Gauehrennadel mit Urkunde an die langjährigen Mitglieder und Mitarbeiter des Vorstands der Turnabteilung Karin Tünsmeier und Hubert Altrogge zu vergeben. Bernd Kürpick wurde, für ihn sehr überraschend, auch mit der Gauehrennadel für den unermüdlichen Einsatz als Abteilungsleiter der Turnabteilung geehrt.

Zum krönenden Abschluß des Festaktes wurde der TuRa eine ganz besondere Ehrung zuteil. Ehrenlandrat Joseph Köhler überreichte dem Vorsitzenden des Gesamtvereins Alfons Bernard im Namen von Bundespräsident Richard von Weizsäcker die Ehrenplakette zum 100jährigen Bestehen.

Karin Tünsmeier, Pressewartin

Tip-Top Reinigung, Änderung und Wäschedienst **Reinigung + Änderungsatelier**

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus
Pontanusstraße 18, Paderborn

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

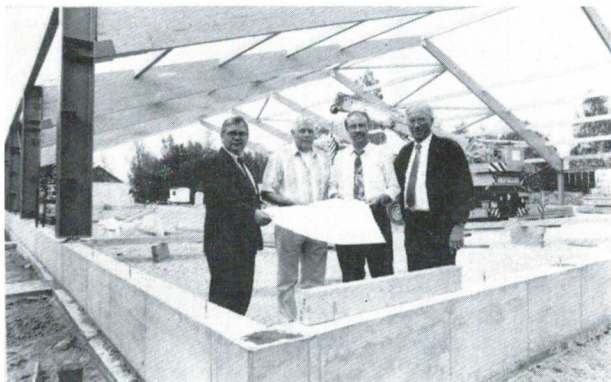
"Alte-Herren"-Treffen der TuRa Elsen Handball mit guter Beteiligung

Zum ersten Alterstreffen der Ehemaligen der Handballabteilung TuRa Elsen hatte Chef-Organisator und Alte-Herren Obmann Ferdi Jürgens am Samstag, den 07.05.94 in das Lokal des Handballveteranen Willi Temme (Zum Schinken-Willi) eingeladen. Dreißig Kameraden, die etwa bis Ende der 50er Jahre erfolgreich die Farben der TuRa auf dem Großfeld vertreten hatten, waren gerne der Einladung gefolgt. Mit Ferdinand Ikenmeyer (87 Jahre) und Franz Hißmann (76 Jahre) waren auch zwei Kämpfer der ersten Stunde vertreten. Fenti Hißmann hatte die weiteste Anreise. Er war eigens aus Nürnberg angereist, um seine alten Kameraden wieder zutreffen. Er mußte sich leider an diesem Abend neben der Wiedersehensfreude noch über den Abstieg des 1. FC Nürnberg aus der Fußball-Bundesliga ärgern. Erfreut war man ebenfalls über das Wiedersehen von Stadtdirektor a.D. Wilhelm Ferlings, der es sich nicht nehmen ließ, im Kreise der Ehemaligen dabei zu sein. Nachdem Ferdi Jürgens und Abteilungsleiter Franz Kürpick den Erschienenen noch einmal die Entwicklung der Handballabteilung bis heute aufgezeigt hatten, wurden viele erheiternde Anekdoten ausgetauscht. Eine Bereicherung des Abends waren vor allem die Beiträge von Anton Liek-meyer, der in seiner unnachahmlichen Art und Weise die sogenannten "Evergreens" vortrug. Er erinnerte an den Spielerkauf des legendären Hans Hoppstädter für 5,- DM von Sennelager, die besondere Atmosphäre im damaligen Abteilungslokal bei "Elpmanns Anton" und ließ es dabei nicht aus, die damaligen "Mucken" der Fußballer mit spitzer Zunge aufs Korn zu nehmen. Zum Ende wurden die alten Vereins- und Mannschaftslieder gesungen und spätestens zu diesem Zeitpunkt fühlten sich alle in ihre aktive Zeit zurückversetzt.

Foto: D. Neumann



TuRa-Elsen – Tennishalle im Bau



Die Verantwortlichen für die Baustelle der neuen Dreifeld-Tennishalle in Elsen, Dieter Burshille, Alfons Bernard, Josef Schulte und Willi Rudolphi (v. 1.), freuen sich über den schnellen Fortschritt der Bauarbeiten.

Obwohl die Erdarbeiten auf Grund der starken Regenfälle immer wieder unterbrochen werden mußten, ist der

Unterbodenbau der Tennishalle fertiggestellt. Wenn die Holzkonstruktion in den nächsten Tagen komplettiert wird, folgt das Dach. Es wurde entschieden, daß auch eine konzessionelle Bewirtschaftung durchgeführt wird. Verhandlungen werden gegenwärtig geführt. Abonnements für die Plätze werden unter 05254/6369 vergeben. *Foto: D. Neumann*



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Ein Konzertprogramm mit aparter Note

Reizvoll in seiner Chorwerkzusammenstellung unter Einbeziehung eines Saxophon-Quartetts, präsentierte sich die Vortragsfolge des Chorkonzertes. Alfons Puscher, Chorleiter des Männerchores Elsen, vertraute auf die Aufgeschlossenheit des Elsener Publikums, auch für musikalisch Eigenartigeres. Der Vorsitzende des Chores Helmut Voss, konnte in der gut besetzten Bürgerhalle in Elsen auch eine große Anzahl von Ehrengästen begrüßen. Als erste Überraschung im Programm darf man den Chorsatz: Frühling, aus der Kantate "Singend durch das Jahr" für Männerchor von Gerd Sorg nennen. Der Männerchor Elsen bot bei diesem Chorwerk eine höchst beeindruckende, effektvolle, modern durchgeformte Wiedergabe, welche beim Zuhörer eine starke Beteiligung hervorrief. Die folgenden Chorsätze: "Kalender hin Kalender her" von K. H. Weber-Müllenbach und "Sonne über der Heimat" von Quirin Rische erfuhren vom Chor eine farbig-lebendige Interpretation. Das Saxophon-Quartett mit Dietmar Müller, Stefan Lashöfer, Uli Kloppenburg und Markus Günther spielte als gelungene Abwechslung im Konzert aus Premir Quatuor Op. 53 von Jean Baptiste Singettee den 1. und 3. Satz. Bei dem sich anschließenden Chorblock "Morgenruf" von Julius Wengert, "Frag nur den Wind" von Wilhelm Heinrichs und "Sing kleine Nachtigall" von Paul Zoll, übernahmen die Sänger alle Impulse des präzisen Dirigates des Dirigenten und ermöglichten so in dynamischer Feinarbeit ein ergreifendes Erleben der Chorwerke.

b.wd.



Nach der Pause ging's hoch her. Der sich anschließende Opern-Chorblock wurde vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen. Besonders erwähnenswert ist hier der Chor der Gefangenen aus der Oper Nabucco von Giuseppe Verdi "Teure Heimat".

Als kompetenter Partner des Chores bei den meisten Chorsätzen erwies sich Alfons Ikemeyer am Klavier. Der "Sternen-Walzer" von Walter Klefisch wurde zum Schluß des Konzertes vom Chor und Pianisten mit Temperament und Harmonie zelebriert.

Die Zuhörer wurden von der Walzerseligkeit zu einer Welle der Begeisterung getragen. Durch das Konzertprogramm führte mit informativen Worten zu den Chorwerken Franz-Josef Stoiber. Dieser frische und farbige Konzertabend wird allen Zuhörern in lebendiger Erinnerung bleiben.

F. J. Voß

Foto: D. Neumann

BÜCHERSTUBE

HEINZ KÜRPICK

„Oh Mami, habe ich mich heute in der Schule blamiert“, sagt Paul, als er nach Hause kommt.

„Ich habe den Äquator nicht gefunden“.

Sagt die Mutter zu ihm: „Was kann ich dafür, wenn du alles verbummelst.“

Damit Ihr Euer Schulbuchbestellscheine nicht verbummelt, gebt ihn doch gleich in der Bücherstube ab.



Alisostraße 5
Postfach 52 16
4790 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 93 22

Altentagesstätte im Jugendheim Elsen

Seit Jahren treffen sich ältere Frauen und Männer an jedem Dienstag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Jugendheim in Elsen zu einem zwanglosen Zusammensein und zu Spielen. Auch dort werden leider die Reihen immer lichter und die älteren Menschen würden sich sehr freuen, wenn sie für diese schöne Einrichtung neue Interessenten finden könnten.

Deshalb die Bitte: kommt zu uns, wenn Ihr Euch auch schon als zu alt oder als noch zu jung dünkt. Wir freuen uns über jeden, der an unserer Freude teilnehmen will.

Freiwillige Feuerwehr – Löschzug Elsen

Hohe Auszeichnung für Elsener Löschzugführer Hauptbrandmeister Bernhard Klose

Auf dem Kreisverbandstag der Feuerwehren des Kreises Paderborn am 7. und 8. Mai in Delbrück-Ostenland erhielt der stellvertretende Stadtbrandmeister HBM Bernhard Klose als hohe Auszeichnung verliehen vom Deutschen Feuerwehrverband in Würdigung hervorragender Leistung auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens das "Das Deutsche-Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber". Überreicht wurde das Ehren-Kreuz im Auftrag des Deutschen-Feuerwehrverbands-Präsidenten durch Bezirksbrandmeister Meinolf Wischer und Kreisbrandmeister Franz Rickert.



25 Jahre im Löschzug Elsen!



Vorbildliche Einsatzbereitschaft, Pflichtbewußtsein und großer Einsatz bei den Aktivitäten des Löschzuges zeichnet heute 9 Elsener Feuerwehrmänner aus, die gemeinsam vor 25 Jahren in die damals freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Elsen aufgenommen wurden. Auf der Jahreshauptversammlung 1994 der Gesamtwehr der Feuerwehr Paderborn in Dahl wurden den 9 Kameraden OFM Anton Elpmann, OFM Johannes Flören, OFM

Rudolph Hißmann, OBM Willi Ilsemeier, OFM Willi Jakobsmeier, HBM Bernhard Klose, UBM Wolfgang Kühlberger, OFM Heinrich Schlenger und OBM Franz Schwarze in Anerkennung 25-jähriger treuer Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen im Auftrag der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber verliehen. Die Kameraden BM Willi Ilsemeier und OBM Franz Schwarze haben seit etlichen Jahren großes Interesse gezeigt und sind hauptamtliche Kräfte der Feuerwehr Paderborn geworden. Bernhard Klose führt heute den Löschzug. Als stellv. Stadtbrandmeister, Ausbilder im Kreis, dazu mehrere überregionale Funktionen, ist heute Hauptbrandmeister Klose einer der aktivsten und bekanntesten Feuerwehrmänner in unserer Region.

Objektbegehung, Betriebsbesichtigung der Hella KG



Unter starker Beteiligung der Kameraden des Löschzuges Elsen fand im März 1994 eine Betriebsbesichtigung im Werk III der Hella KG in Paderborn an der Halberstädter Str. 7-13 statt. Der Sicherheitsbeauftragte Herr Brakhane und Mitglieder der Wehrfeuerwehr Hella-Paderborn führten die Elsener Kameraden ein paar Stunden durch das hochinteressante Unternehmen. Werkzeugbau, Produktion, Zinkdruckguß und Spritzgußanlagen sowie

die umfangreiche Galvanik gaben den Feuerwehrmännern auch einen Einblick in den hohen Sicherheitsstand eines ortsansässigen Unternehmens. Am Abschluß der Besichtigung konnte Herr Brakhane noch viele interessante Fragen der Feuerwehrmänner beantworten.



BEI IHREM BIOSTHETIKER

HAIR & BEAUTY SENSATIONS

Holen Sie sich das kostenlose
ACTUELL-Magazin!

Biosthetische
Haar- und Hautpflege

Friseur
Schumacher

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 51 60

Elsen-Bahnhof feierte Schützenfest

Mit dem Vogelschießen am Tage "Christi Himmelfahrt" begann auch in diesem Jahr wieder das Schützenfest des Schützenbundes "Heimatliebe" Elsen Bahnhof. Bevor das noch amtierende Bezirkskönigspaar Reinhold und Sigrid Käuper mit einem Festzug vom Oberst Franz Schnitzmeyer abgeholt wurde, fand auf dem Festplatz die Proklamation der neuen Jugendprinzessin statt. Nicole Gieseke konnte mit 26 Ringen das Jugendprinzessenschießen für sich entscheiden und ihr wurde für ein Jahr die Prinzenkette übergeben. Das Vogelschießen wurde dann mit den Ehrenschiüssen eröffnet. Auch Bürgermeister Wilhelm Lücke ließ es sich nicht nehmen, einen Ehrendeschuß in Richtung Holzadler abzufeuern. Danach wurde es ernst und um 16.53 Uhr konnte sich Willi Kürpick als Kronprinz feiern lassen. Norbert Bardusch folgte ihm um 17.11 Uhr als Zepterprinz und Freddy Reder errang um 17.30 Uhr die Würde des Apfelprinzen. Der Rest des Vogels erwies sich als extrem zäher Brocken und erst mit dem 367. Schuß stand mit Ulrich Fernhomberg um 20.04 Uhr der neue König der "Heimatliebe" fest. Erstmals wurde übrigens in diesem Jahr der König und auch die Prinzen nicht mehr auf den Schultern der Schützenbrüder in das Zelt getragen, sondern auf einem von Schießmeister Dieter Picht speziell für diesen Zweck konstruierten Wagen hineingefahren. Bei der Proklamation später am Abend konnte Oberst Franz Schnitzmeyer dann den gesamten Hofstaat im Festzelt begrüßen. Neben dem Königspaar Ulrich und Relindis Fernhomberg, dem Kronprinzenpaar Willi und Mechthild Kürpick, dem Zepterprinzenpaar Norbert und Annegret Bardusch, dem Apfelprinzenpaar Freddy und Brigitte Reder, ergänzen Karl-Heinz und Ursula Reder als Königssoffizierspaar den Hofstaat 1994.

Der Samstagnachmittag begann mit einem Ständchen beim Königspaar. Anschließend führte der Weg zum Ehrenmal, wo die Totenehrung mit Kranzniederlegung durchgeführt wurde. Oberstleutnant Franz-Josef Eckel gedachte in einer sehr gelungenen und eindrucksvollen Rede der Toten des Vereins. Nach erfolgter Rückkehr auf den Festplatz wurde durch den Spielmannszug "Hubertusjäger" unter Leitung von Friedhelm Ikemeyer und dem Bundesschützenmusikcorps unter Leitung von Jürgen Boelsen wieder ein hervorragender Zapfenstreich dargeboten.



Ihr Partner in Sachen Holz



Bernhard Berens

- Geschäftsführer -

Wewerstraße 5
33106 Paderborn-Elsen
Priv. Tel. 0 52 54 / 6 99 61



33181 Haaren

Paderborner Str. 24
Tel. 0 29 57 / 13 95

33106 PB-Elsen

Henkenstr. 2
Ecke Paderborner Str.
Tel. 0 52 54 / 6 75 05

Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführungen
von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten.
Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen -
schnell und preiswert in eigener Werkstatt.

**Neu bei uns: Sprühsauger, jetzt 3 Geräte für Teppichböden,
Teppiche und Polstermöbelreinigung zu vermieten.**

Am Sonntagmorgen trafen sich die Schützenbrüder der "Heimatliebe" mit ihren Angehörigen im Festzelt, um gemeinsam mit Pastor Andreas Zander den Festgottesdienst zu feiern.

Als Höhepunkt am Nachmittag stand nach dem Empfang des Hofstaates dann der große Festzug mit Parade auf dem Programm. Natürlich standen die Damen des Hofstaates mit ihren prächtigen Kleidern im Mittelpunkt des Geschehens. Während die Königin in einem romantischen, champagnerfarbigen Kleid mit zartrosa Blüten zu gefallen wußte, trugen ihre Hofdamen leuchtend rosa Kleider. Dieses hierdurch entstandene harmonische Gesamtbild wurde durch die Zuschauer am Straßenrand immer wieder mit Applaus bestätigt.

Am Montagmorgen konnte Oberst Franz Schnitzmeyer wieder zahlreich Gäste aus Kirche, Politik und Wirtschaft zum Schützenfrühstück begrüßen. Auch Abordnungen der befreundeten Schützenvereine fehlten nicht. Ein ganz besonderes Ereignis war in diesem Jahr zu verzeichnen. Neben dem Jubelkönig Heinz Ewersmeyer (25 Jahre), der mit seiner Ehefrau Klärchen am Frühstück teilnahm, war auch mit Lilli Hermesmeier die Königin von 1934 mit ihren ehemaligen Hofdamen anwesend. Oberst Franz Schnitzmeyer konnte dann sogar aus dem Kreis der Hofdamen mit Maria Kürpick die Königin von 1929 im Festzelt begrüßen und allen Damen einen Blumenstrauß überreichen.



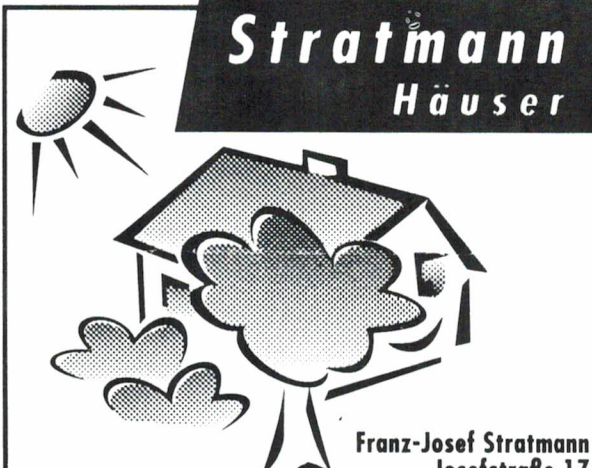
Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Anschließend wurden durch den Oberst die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder vorgenommen. Es wurden für 40jährige Mitgliedschaft Helmut Fuhrmann, Hermann Hansmann, Reinhold Poschner und Franz Prior, sowie für 25jährige Mitgliedschaft Norbert Beer, Heinz Kalle, Reinhold Käuper und Hans Nacke ausgezeichnet. Mit Heinz Kalle und Rolf Otten wurden zwei neue Unteroffiziere ernannt und mit Leutnant Willi Steins vom Schützenverein Gesseln gibt es seit diesem Tag einen neuen EhrenUnteroffizier der "Heimatliebe".

Große Aufmerksamkeit fand auch der plattdeutsch vorgetragene Bericht über das diesjährige Schützenfest. In humorvoller Weise berichtete Michael Liggesmeyer wieder von den Ereignissen beim Festablauf. Zum Schützenfestausklang traf man sich am Montagabend nach einem kurzen Festmarsch wieder im Festzelt.

Auch die Gastvereine aus Elsen und Gesseln nahmen mit ihrem Hofstaat an diesem Abend teil. So bot sich den Schützen und Gästen beim Ehrentanz der drei Hofstaate ein imposantes Bild auf der Tanzfläche. Aufgelockert wurde der Abend durch Showeinlagen zweier junger Damen. Zu den Klängen der Kapelle "Top 2000" wurde dann noch einmal bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Johannes Gieseke, Schriftführer



**Stratmann
Häuser**

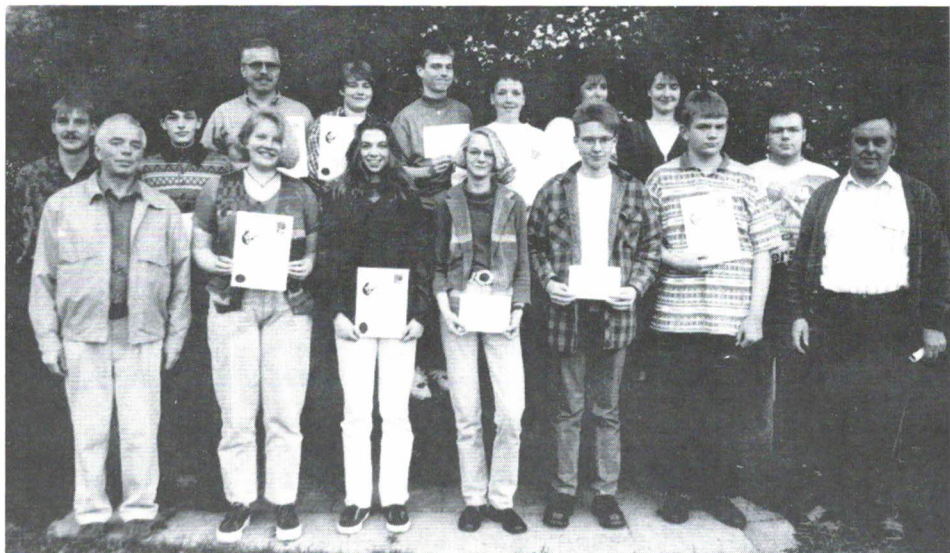
**Franz-Josef Stratmann
Josefstraße 17
Telefon 0 52 54 - 6 83 90 33106 Paderborn-Elsen**

**INDIVIDUELLES BAUEN
SCHLUSSELFERTIG ODER ROHBAU
AUCH AUF IHREM GRUNDSTÜCK**

"Heimatliebe" ehrte Schießsportler

Der Schützenbund "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof ehrte auf der Mitgliederversammlung vor dem Schützenfest seine Schießsportler. In einer kurzen Ansprache begrüßte Schießmeister Dieter Picht die Aktiven der Schießsportabteilung. Sein besonderer Dank galt allen Mannschaftsbetreuern und Helfern, die für die Betreuung der Jugend - und Damenmannschaften bei den Auswärtskämpfen zuständig waren. Auch den Helfern auf dem eigenen Schießstand wurde für ihren Dienst ein Dank ausgesprochen. Der Schießmeister konnte über ausgezeichnete Ergebnisse berichten, die nur durch enorme Körperbeherrschung und viel Trainingsfleiß erzielt werden konnten. Bei der Vereinsmeisterschaft 1994 siegte in der Schülerklasse Nadine Eckel mit 117 Ringen und in der Jugendklasse Christoph Neuhaus mit 113 Ringen. In der Damenklasse war Michaela Käuper mit 128 Ringen am erfolgreichsten und in der Schützenklasse wurde Hansi Fleitmann mit 131 Ringen Vereinsmeister. Beim Jugendprinzessenschießen am 09. März 94 siegte Nicole Gieseke mit 26 Ringen und wurde damit Jugendprinzessin 1994. Den zweiten Platz belegte Christian Ciber mit 23 Ringen und den dritten Platz belegte Nina Menne mit 22 Ringen. Auszeichnungen in Form von Kordeln und Eicheln erhielten folgende Schießsportler. Die 1. silberne Eichel erhielt Thorsten Gerlach, die silberne Kordel Michaela Käuper, die 2. silberne Eichel Bettina Käuper, die 2. grüne Eichel Nicolas Möhring und Christoph Neuhaus, die 1. grüne Eichel Matthias Kirchhoff und die grüne Kordel und 1. grüne Eichel Nicole Gieseke. Für 10 - jährige Mitgliedschaft in der Schießabteilung konnte dann noch der Schützenbruder Frank Holtgrewe durch Schießmeister Dieter Picht ausgezeichnet werden.

Johannes Gieseke, Schriftführer



Die Jugendlichen der Schießsportabteilung "Heimatliebe" mit Oberst Franz Schnitzmeyer, Jungschützenmeister Hansi Fleitmann und Schießmeister Dieter Picht.

Neuwahl in Gesseln: Hermann Leiwen ist neuer Oberst

Die 138 anwesenden Gesselter Schützen setzten auf der Jahreshauptversammlung im Hotel-Restaurant "Zur Heide" mit großer Mehrheit ihr Vertrauen auf den bisherigen Oberleutnant Hermann Leiwen und wählten ihn zum 14. Oberst (seit 1906) als Nachfolger von Wilhelm Steins, der sich aus beruflichen Gründen nicht wieder zur Wahl stellte. Hermann Leiwen, stets gut vorbereitet, bewies großen Mut sich überhaupt zur Wahl zu stellen. Denn die Nachfolge wird nicht leicht hinter Wilhelm Steins, der 6 Jahre die Gesselter in exzellenter Form mit einem sicheren Auftreten nach Innen und Außen führte, genoss überall mit seinem großen Einfühlungsvermögen und Sachkenntnis, Respekt und Anerkennung. Hermann Leiwen (König 1987, Hofstaat 1982 u. 1992) aber ist ein Schütze, der sich mit Mut und Entschlossenheit neuen Aufgaben stellt. Seit 1988 war er Oberleutnant. Einige Male mußte er bereits den Oberst bei Sitzungen, Versammlungen und Besuchen vertreten und weiß, gut informiert, genau was auf ihn zukommt.

Als erste Amtshandlung ernannte Leiwen seinen Vorgänger Wilhelm Steins zum Leutnant. Neuer Oberleutnant wurde der bisherige Fahnenoffizier Ferdinand Appelbaum und wiedergewählt wurden in ihre Ämter Hauptfeldwebel (SpieB) Bernd Hanselle, Fähnrich (Leutnant) Josef Fernhomberg, Bekleidungsfeldwebel Josef Hillemeier sowie neuer Kassenpr. Hubert Fornefeld. Walter Sohr (72 Jahre), bisher ältestes aktives Vorstandmitglied schied als Unteroffizier zur besonderen Verfügung auf eigenen Wunsch nach 10 Jahren aus und wurde zum Ehren-Unteroffizier ernannt.

Mit Stand von März 1994 hat der Schützenverein Gesseln 627 Mitglieder (Vorjahr: 502). Zu verzeichnen waren 32 (36) Aufnahmen, 4 (12) Austritte und 3 (3) Sterbefälle. Dem Geschäftsführer Heribert Sehrbrock wurde für die vorbildliche Kassenführung gedankt. Der Geschäftsbereich mit dem Verleih des 800 qm großen Festzeltes (Tel. Thomalla: 65548) erzielte schon im ersten Jahr ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Die Entlastung des Vorstandes war einstimmig. In Zukunft wird der Verein neben seinen vielfältigen Aufgaben gemäß der Präambel: "Glaube-Sitte-Heimat" zum Wohle aller Mitbürger auch weiterhin gemeinnützige Aufgaben wahrnehmen und ist bemüht, diesen Bereich noch zu verstärken. Weitere Personalveränderungen:

Nachfolger im Amt des Adjutanten Heinz Hansmeier wurde Alois Lienen. Neuer Fahnenoffizier wurde Stephan Appelbaum.

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Ewald Hanselle König in Gesseln

Pünktlich um 18.27 Uhr fiel in Gesseln mit dem 396. Schuß der schwere Rest eines großen zähen Vogels. Schriftführer Ewald Hanselle wurde der 69. Schützenkönig des Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Bei der Proklamation kurz nach 21 Uhr im Festzelt stellten der neue Oberst Hermann Leiwen gemeinsam mit Hauptmann Hubert Steins den neuen König und seinen Hofstaat vor. Ewald Hanselle, gebürtig aus Schlangen und seit 24 Jahren wohnhaft in Elsen, wählte zur Königin seine Ehefrau Barbara (geb. Schwarte).

Zeremonienmeisterpaar sind Alfons Schemhaus und Ehefrau Angelika (geb. Bröker). Königsoffizierspaare sind Markus Quickstern und Ehefrau Christiane (geb. Schwarte) sowie Norbert Hanselle und Ehefrau Marion (geb. Meilwes). Weitere Hofstaatmitglieder sind Rudi Hißmann mit Ehefrau Helga (geb. Hüwelhans) und Norbert Bröker mit Ehefrau Maria (geb. Rudolf). Der 25.Jungschützen-Prinz wurde Rene Bürger.

Am Pfingstmontag bekamen die Gesselner doch nicht die befürchteten Regenschauer mit und der Familiennachmittag verlief wieder unter starker Beteiligung. Organisiert wurde das Unterhaltungsprogramm von Oberleutnant Ferdi Appelbaum. Mit dem Original-Gesselner

Kaspertheater und vielen Kinderbelustigungen, großer Kasperpolonaise, und Luftkissenburg wurden die Kinder begeistert. Sieger beim U17 Pokalschießen wurde Frank Sprick vor Tobias Hanselle.



Mit der Feier zum 21. Bratwurstessen der Jungschützen klangen die drei tollen Tage der Gesselner am Pfingstmontagabend aus. Das Schützenfest feiern die Gesselner am 16.17 u. 18 Juli.

*Lothar Weber,
stellv. Schriftführer*

Foto: D. Neumann

Ihrem Auto fehlt der Kostendämpfer.

Die Kosten für den Unterhalt von Kraftfahrzeugen steigen. **Prüfen Sie doch mal**, ob Sie wenigstens eine günstige Versicherung haben. Eine, die rundherum gut ist. Eine, die vollen Service vor Ort bietet und trotzdem günstige Beiträge hat.

Wir sind zum Glück dort zu Hause, wo Sie es sind. Und deshalb jederzeit für Sie da – **zügig, unkompliziert und mit individuellen Lösungen.**

Lassen Sie sich in unserer Geschäftsstelle ein Vergleichsangebot machen, damit Sie in Zukunft mit vollem Service preisgünstig fahren.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der  Sparkassen
Stark im Service. Günstig im Preis.



Johannes Hillemeier
Dionysiusstraße 10
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: (0 52 46) 6 66 66

Festplatz wird zum Treffpunkt für jung und alt

Mit einem besonderen Beitrag begleitet der Heimatverein Nesthausen das diesjährige Weltjahr der Familie. Durch großzügige Spenden und mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder wurde auf dem Festplatz ein Spielgelände errichtet, auf dem sich die Kinder Nesthausens abseits vom Verkehr gefahrlos austoben können. Hierfür durften die Heimatfreunde beim Frühlingsfest am letzten Mai-Wochenende ein herzliches Dankeschön von der Verwaltung der Stadt Paderborn entgegennehmen. In Vertretung für den erkrankten Bürgermeister bedankte sich Herr Nachtigall vom Jugendamt für das große Engagement des Vereins bei der Errichtung dieses Spielplatzes auf dem weitläufigen Gelände am Nesthauser See. Oberst Franz-Josef Wüschem nahm diesen Dank gern entgegen, hob in seiner Ansprache jedoch hervor, daß dieses Gemeinschaftswerk mit Sandkasten, Klettergerüst, Schaukel, Torwand und Bolzplatz nur durch die beispielhaft gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung habe entstehen können. Zu den Gästen der Eröffnungsfeier am Samstag nachmittag gehörte auch der Elsener Ortsheimatpfleger Wilhelm Prior, der sich ebenso wie die anwesenden Kinder und Eltern über diese Erweiterung des Freizeitangebotes in Nesthausen freute. Zu einer weiteren Premiere kam es an diesem Nachmittag, als sich erstmals der Vorhang der von Josef Petermeyer angefertigten Nesthauser Kasperlbühne öffnete. Heimatfreund Dieter Hess gelang es schnell, nicht nur die kleinen Kinder mit seinen spannenden Geschichten im Festzelt zu fesseln.

Auch der weitere Ablauf des Frühlingsfestes zeigte wiederum, wie sehr sich der Heimatverein darum bemüht, die gesamte Familie an dem Vereinsleben teilnehmen zu lassen. Erstmals wurde dieses Fest am Freitag mit einer Disco für die Jugend eröffnet, wo nach Herzenslust zu den aktuellen Hits "gedanced" werden konnte. Bei dem gemütlichen Beisammensein am Samstag abend wurde manch fröhliches Gespräch in nachbarschaftlicher Runde geführt. Mit einem zünftigen Imbiß zum Frühschoppen am Sonntag klang das Fest aus. Auch für das bevorstehende Heimatfest vom 19. bis 21. August zeigt sich der Heimatverein bestens gerüstet. Alle Anwohner Nesthausens und Umgebung sowie Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen, bei diesem großen Nachbarschaftsfest mit den Vereinsmitgliedern in Harmonie und Frohsinn zu feiern.



Norbert Agnesens
1. Schriftführer

Jugendtreff Elsen

Juni

Dienstag, 28.06.1994

Tagesfahrt nach Köln mit Besuch des
Schokoladenmuseums

Abfahrt: 8.00 Uhr

Rückkehr: ca. 21.00 Uhr

Kosten: 20,00 DM

Juli

Donnerstag, 07.07.1994

Fahrt zum Heide-Park Soltau

Abfahrt: 8.00 Uhr

Rückkehr: ca. 21.00 Uhr

Kosten: 30,00 DM

Samstag, 16.07.1994

Fahrt nach Fort Fun

Abfahrt: 9.00 Uhr

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Kosten: 30,00 DM

Donnerstag, 28.07.1994

Eisparty

August

Donnerstag, 04.08.1994

Videoabend

Samstag, 20.08.1994

Tag der offenen Tür

Jugendtreff Elsen

Tag der offenen Tür

- 10 Jahre Jugendtreff Elsen -

am Sa. 20.08. '94

ab 10.00 Uhr auf dem Parkplatz
hinter dem Bürgerhaus
und im Jugendtreff

Programme
Parkplatz:

Spielmobil
Luftkissen
Schauiaken
Möhrenkopfschne
Butterpresse
Jenga

ab 15.30 Uhr

Martin Hörster kommt
mit seinem Programm

"Und wir, wir machen Musik"

lustige + freche, laut + leise Lieder
zum Mitsingen, Tanzen, Spielen
und Zuhören

Programme
Jugendtreff:

Kaffee u. Kuchen
Turniere (Skat,
Backgammon,
Schach, Uno)

Ausstellung

Live Musik mit
Andreas Seifert

ab 20.00 Uhr

Disco

Walter Mürhoff weiterhin Hauptmann

Vor kurzer Zeit fand im Bürgerhaus Elsen die Kompanie-Versammlung der 1. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen statt. In der gutbesuchten Versammlung waren zudem Erster Brudermeister Konrad Mürhoff, Ehrenbrudermeister Franz Meyer, Ehrenhauptmann Willi Temme sowie Jungschützenprinz Thomas Lindhauer, denen ein besonderer Gruß galt. Zum Gedenken von drei Schützenbrüdern, die seit der letzten Kompanie-Versammlung verstorben sind, erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Das Protokoll des Schriftführers, der Kassenbericht des Kassierers sowie die Berichte des Schießmeisters und des Jungschützenmeisters wurden von der Versammlung nicht beanstandet und somit den jeweiligen Amtsinhabern und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Wahlen standen auf dem Programm. Einige Schützenbrüder des Vorstandes mußten nach Ablauf ihrer Amtsperiode neu gewählt werden. Gewählt wurden: Hauptmann Walter Mürhoff, Leutnant Willi Jürgens, Feldwebel Willi Wibbeke und Fahnenfeldwebel Bernhard Klose.

Zum letzten Male legte der Kassierer Norbert Rennerich eine zufriedenstellende Kassenbilanz vor. Auf eigenen Wunsch trat er von seinem Amt zurück. Er hatte seit vielen Jahren diese Geschäfte immer korrekt ausgeführt, so daß sein Rücktritt sehr bedauert werde, wie Hptm. M. zum Ausdruck brachte. Zum Dank für seine geleistete Arbeit erhielt er einen Präsentkorb überreicht. Zudem kann er in Kürze damit rechnen, zum Ehrenfeldwebel ernannt zu werden.

Als Nachfolger wurde Karl-Heinz Apelmeier zum Kassierer gewählt. Dank gilt aber ebenso dem "Kompanie-Spieß" Heinz Lindhauer, der in gewohnter Weise für ein schmackhaftes Abendessen gesorgt hatte. Zum Schluß erinnerte Hptm. W. Mürhoff nochmals daran, daß innerhalb des Vereins eine Fülle von Aufgaben zu erledigen seien und bat die Schützenbrüder darum, sich hier nicht zu verschließen.



*Im Bild:
der neugewählte Vorstand der 1.
Kompanie mit Hauptmann
Walter Mürhoff
Foto: D. Neumann*

Aktivitäten der Jungschützen Elsen

Am 18. März fand die Generalversammlung der Jungschützen Elsen statt, bei der unter anderem Wahlen auf der Tagesordnung standen. In ihren Ämtern als Fahnenträger wurden Frank Eming und Jürgen Pflug bestätigt, neu gewählt wurden Kai Schemer und Mathias Scheipers, Jürgen Schlenger stellte sich nicht mehr zur Wahl. Die Elsener Jungschützen fuhren am 24. April zum Bezirksjungschützentag in Delbrück. Hier verwies Frank Sprick die Konkurrenz auf die Plätze und wurde neuer Bezirksschülerprinz. Auch die Fahnen-schwenker waren wieder erfolgreich und belegten vordere Plätze. Beim Diözesanjungschütz-entag am 15. Mai in Irmgarteichen (Siegerland) konnte sich Frank Sprick zum Bundesprin-zenschießen qualifizieren. Die Helferversammlung fand am 16. Mai statt. Dabei liefen die Vorbereitungen für die Summer-Night-Party bereits auf Hochtouren. Den zahlreich erschie-nenen Jungschützen wurden aktuelle Informationen zur Organisation und zum Ablauf der Party mitgeteilt. Vom 27. bis 30. Mai nahmen die Elsener Jungschützen mit einer großen Abordnung am Begegnungstreffen in Mühlbach (Südtirol) teil. Sie wirkten beim Schützenfest mit und errangen bei dem dort durchgeführten Vergleichsschießen die ersten drei Plätze (1. Carsten Pilz; 2. Andre Lindhauer; 3. Thomas Lindhauer). Abschließend läßt sich sagen, daß es eine gelungene Fahrt war.

André Lindhauer

Schriftführer Jungschützen St. Hubertus Elsen

Vorschau:

montags Treffen im Jugendraum im Bürgerhaus

25.06.1994 Summer-Night-Party

26.06.1994 Vogelschießen

02. - 04.07.1994 Schützenfest

19. - 21.08.1994 Seminar in Hardehausen

01. - 02.10.1994 Bundesjungschützentag in Polch (Eifel)

*Großverkauf von Rindervierteln und
Schweinehälften aus eigenem Schlachthaus*

Fleischerei Willi Mersch

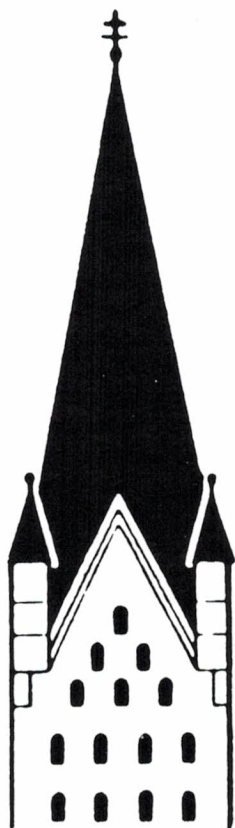
M
Party-Service

Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Str. 13

Telefon 0 52 54 / 50 46

Filiale: v.-Ketteler-Str. 44

*Spezialitäten aus eigener Schlachtung · Hausmacher Wurstwaren
Party-Service · Schinkenspezialitäten*



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn — das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

**QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.**



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemekestr. 8-10, Paderborn

Tel. 0 52 51/2 74 80

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Erfolgreich teilgenommen!

Erfolgreich haben die Fahnenschwenker der St. Hubertusschützenbruderschaft Elsen am diesjährigen Bezirksjungschützentag in Delbrück teilgenommen. Bei dem Fahnenschwenkerwettbewerb nahmen leider nur Alfen und Elsen teil. In der Pagen-Klasse belegte Jan-Christoph Müller (Elsen) den ersten Platz. Platz zwei und drei gingen an Alfen. In der Klasse A1 erreichte Daniel Schniedermeier den ersten Platz (Elsen). Plätze zwei und drei fielen an Alfen. In der Klasse B 1 belegte Tobias Klöckner den ersten Platz, Jörg Schneider Platz zwei (beide Elsen). Der dritte Platz fiel an Alfen. Die Pagenmanschaft konnte zum vierten Mal den Pokal verteidigen (Markus Peitz, Jan-Christoph Müller, Sebastian Bockel). Die Mannschaft aus A1 und B 1 konnten den Pokal ebenfalls verteidigen (Daniel Schniedermeier, Jörg Schneider, Tobias Klöckner). Desweiteren konnte Markus Brockmeyer als jüngster Teilnehmer das Dartturnier gewinnen.



Von links nach rechts: Fahnenschwenkermeister Ralf Schröder, Tobias Klöckner, Jörg Schneider, Daniel Schniedermeier, Marion Neuwöhner, Christian Peitz, vorne: Markus Brockmeyer, Sebastian Bokel, Jan-Cristoph Müller, Markus Peitz.

Wir gratulieren

Allen Abiturientinnen und Abiturienten, die in diesen Wochen ihre Abschluß-Examina gemacht haben, gratulieren die Elsener Nachrichten ganz herzlich und wünschen allen, daß sie recht bald im gewählten Fach einen Studienplatz erhalten, oder ihren Berufsweg beginnen können.

St. Hubertusbruderschaft spendet

Der Vorstand der St. Hubertusbruderschaft, wie auch die Generalversammlung der Schützen in Elsen haben einstimmig beschlossen, eine Spende von DM 1.500,- dem Förderverein der Dionysius Grundschule zu geben.

Die Freude war groß, als die Vorsitzende des Fördervereins, Claudia Pfitzer, den Scheck über diese Summe von dem Brudermeister Konrad Mürhoff entgegennahm. "Damit können wir weitere Projekte für die Förderung der Arbeit an unserer Dionysiussschule finanzieren".

In der Vergangenheit hat der rührige Förderverein einen Brennofen zur Bereicherung des Kunstunterrichts, Orffsches Instrumentarium für den Musikunterricht und Materialien für den Förderunterricht beschafft. Er unterstützt auch hilfsbedürftige Kinder bei der Durchführung von Ausflügen. Die Elsener Schützen wollen mit dieser Spende gezielt die Arbeit in den

Schulen am Ort unterstützen. In den nächsten Jahren sollen auch die anderen Schulen in Elsen bedacht werden.



Im Bild:

*1. Brudermeister Konrad
Mürhoff*

1. Rendant Edgar Schmelzer

*2. Geschäftsführer Robert
Gockel*

Schulleiter Josef Vögele

Vorsitzende des Fördervereins

Claudia Pfitzer

Lehrer Heinz Jürgens

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

30 Jahre Lehrer in Elsen

Im April konnte Lehrer Heinz Jürgens ein persönliches Jubiläum feiern. Seit 1964 unterrichtet er Elsener Kinder, zuerst an der Volksschule Elsen, nun an der Dionysius-Grundschule. In einer kleinen Feierstunde hielt das Kollegium Rückschau auf die vergangenen 30 Jahre. Rektor Joseph Vögele machte in seinem Glückwunsch deutlich, daß seit Beginn der Schulchronik im Jahre 1678 nur etwa 10 Lehrer über einen solch langen Zeitraum unterrichtet haben, darunter so bekannte Vorgänger wie Anton Dierks und Wilhelm Hucke. Die Kollegen gratulierten Herrn Jürgens mit 30 roten Rosen und wünschten, daß er noch einige weitere Jahre den morgendlichen Weg zur Dionysiuschule antreten möge.



***Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten***

Anton Fehring

- Baumschulenerzeugnisse
- Gartengestaltungen

33106 PB-Elsen

Paderborner Straße 68

Telefon 51 36

Volksbank Paderborn fördert den Schwimmsport

Über 50 Bälle für den Sport- und Schwimmunterricht - eine Spende der Volksbank Paderborn in Elsen - konnten sich in den letzten Tagen die Schülerinnen und Schüler der Elsener Schulen freuen. Im Rahmen einer Sportstunde konnte Bankleiter Konrad Bröckling die Bälle stellvertretend an ein 4. Schuljahr der Dionysiuschule übergeben.

Das Foto zeigt die Mädchen und Jungen zusammen mit Sportlehrer Edmund Hißmann (links) und Bankleiter Konrad Bröckling (rechts).



Apotheken - Notdienste

St. Dionysius-Apotheke

01.07.1994
18.07.1994
04.08.1994
21.08.1994
07.09.1994
24.09.1994

Steinhof-Apotheke

16.07.1994
02.08.1994
19.08.1994
05.09.1994
22.09.1994

Westfalen-Apotheke

02.07.1994
19.07.1994
05.08.1994
22.08.1994
08.09.1994
25.09.1994

Wir gratulieren

Am 8.4.1994 feierte das Ehepaar Walter und Else Fölkel, geb. Kunert, mit seinen 2 Söhnen, Schwiegertöchtern und Enkelkindern das Fest der Goldenen Hochzeit. 1946 mußten die Eheleute ihre Heimat in Langenbielau in Schlesien verlassen. Sie kamen nach Elsen und wohnen nun bei ihrem Sohn Klaus in der Kämpenstraße. Klaus Fölkel betreibt die ARAL-Tankstelle an der Wewerstraße. Die Elsener Nachrichten gratulieren dem Jubelpaar und wünschen noch weitere schöne Jahre im Kreis der Familie.



Wir gratulieren

Am 6.5.1994 konnten die Eheleute Erich und Klara Müller im Kreise ihrer Kinder und Enkelkinder das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Familie Müller kam 1946 aus Schlesien nach Elsen, lebt seit dieser Zeit in der Luisenstraße und fühlt sich in der netten Nachbarschaft sehr wohl. Die Elsener Nachrichten gratulieren auch diesem Jubelpaar ganz herzlich und wünschen noch viele weitere gemeinsame Jahre.



Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 • Paderborn-Elsen



Denn, Farbe ist in!

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

Wir gratulieren zum Geburtstag

Maria Raab, Feldmark 3	28.08.	90 Jahre
Wilhelmine Schnippert, Von Ketterlerstr.	27.07.	89 Jahre
Wilhelm Bernard, Germanenstr.2	02.08.	89 Jahre
Katharina Kirchhoff, Scharmederstr. 91	05.08.	89 Jahre
Elisabeth Hustadt, Josefstr. 13	09.09.	89 Jahre
Liborius Gees, Sanderstr. 71	17.09.	89 Jahre
Anton Freitag, Eichsfelderstr. 12	08.07.	88 Jahre
Elisabeth Plaß, Christine Kochstr. 12	15.07.	88 Jahre
Alfred Haunschild, Hölternstr. 10	23.08.	88 Jahre
Alois Klingebiel, Eichsfelderstr. 3	24.08.	88 Jahre
Josefine Rath, Am Biekenkamp 2	24.08.	88 Jahre
Wilhelmine Kürpick, Scharmederstr. 159	30.08.	88 Jahre
Getrud Hacke, Heckhofweg 4	04.09.	88 Jahre
Maria Voß, Elser Kirchstr. 21	22.09.	88 Jahre
Heinrich Hermesmeier, Ostallee 27	06.07.	87 Jahre
Anna Stiensmeier, Scharmeder Stadtweg 93	06.09	87 Jahre
Herta Warnke, Von Ketteler-Str.20	06.08.	86 Jahre
Heinrich Böger, Deipe Laake 4	20.08.	86 Jahre
Rosa Hellmann, Urbanstraße 8	28.08.	86 Jahre
Katarina Brune, Südhang 11	29.08.	86 Jahre
Herta Fischer, An der Brotkuhle 13	06.09.	86 Jahre
Maria Saalman, Urbanstr. 47	26.07.	85 Jahre
Maria Heinemann, Am Mühlenteich 4	12.08.	85 Jahre
Anna Schäfers, Hölternstr. 19	15.08.	85 Jahre
Berta Löseke, Schulzenhof 51	22.08.	85 Jahre
Walter Thieme, Gesselnerstr. 17	28.08.	85 Jahre
Martha Kostrzewa, Henkenstr. 25	06.09.	85 Jahre
Anna Bräutigam, Hölternstr. 13	10.09.	85 Jahre
Helene Mlodzianowski, Am Mühlenteich 5	11.07.	84 Jahre
Hedwig Morawe, Mittelweg 13	24.07.	84 Jahre
Katharina Lütkemeyer, Paderbornerstr. 44	30.07.	84 Jahre
Anna Hasse, Von Ketterler-Str. 6 G	03.09.	84 Jahre
Maria Berg, Dionysiusstr. 21	13.09.	84 Jahre
Anna Wouters, Carl-Diemstr. 18	27.09.	84 Jahre

Maria Schlenger, Bohlenweg 8	14.07.	83 Jahre
Elfriede Günzel, Auf dem Bühlen 3	24.07.	83 Jahre
Heinrich Flören, Meßdornstr. 26	29.07.	83 Jahre
Bernhard Schuhmacher, Scharmeder Straße 63	04.09.	83 Jahre
Elisabth Ikenmeyer, Wewerstr. 15	19.09.	83 Jahre
Johann Heffner, Mühlenteichstr. 32	03.07.	82 Jahre
Käthe Heimann, Wewerstr. 16	12.07.	82 Jahre
Fritz Scheufele, Scharmederstr. 58	12.07.	82 Jahre
Johannes Pleßer, VonKetteler-Str. 53	22.07.	82 Jahre
Herbert Glatz, Jos. Schnietzstr. 8 E	26.07.	82 Jahre
Maria Marcjanek, An d.d.Linde 54	30.07.	82 Jahre
Maria Bolte, Obernheideweg 31	14.08.	82 Jahre
Anna Hachmeier, Holzweg 19	26.08.	82 Jahre
Joseph Flören, Kämpenstr. 43	03.09.	82 Jahre
Klara Laue, Mentropstr. 40	27.09.	82 Jahre
Hildegard Güllenstern, Simonstr. 5	17.07.	81 Jahre
Maria Emthaus, Mentropstr. 93	22.07.	81 Jahre
Johannes Peters, Anton Hartmannstr. 8	23.07.	81 Jahre
Ida Pieprzyk, Holzweg 16	30.07.	81 Jahre
Käthe Ernst, Pestalozzistr. 9	21.08.	81 Jahre
Gertrud Meilwes, Friedr. Wilh. Weberstr. 8	24.08.	81 Jahre
Willy Eidner, Karl Wagenfeldstr. 7	02.09.	81 Jahre
Frieda Rosenow, Germanenstr. 11	05.09.	81 Jahre
Elisabeth Claus, Franz Balsstr. 20	10.09.	81 Jahre
Maria Happe, Gesselterstr. 11	14.09.	81 Jahre
Theresia Meermeyer, Urbanstr. 45	30.09.	81 Jahre
Johannes Golüke, Kämpenstr. 39	03.07.	80 Jahre
Helene Baron, von Kettelerstr. 32 1	7.07.	80 Jahre
Gertrud Brüseke, Nesthauserstr. 66	18.07.	80 Jahre
Anna Therese Dribusch, Nesthauserstr.37	23.07.	80 Jahre
Maria Bärens, Am Biekenkamp 18	28.07.	80 Jahre
Ursula Vogel, Von Galen-Str. 12	18.08.	80 Jahre
Elisabet Sander, Josefstr. 22	19.08.	80 Jahre
Frieda Klein, Am Almerfeld 45	24.08.	80 Jahre
Maria Rhode, Elser Kirchstr. 1	28.08.	80 Jahre
Martha Riedel, Josefstr. 13	07.09.	80 Jahre

Angela Jakobs, Am Richterbusch 24	09.09.	80 Jahre
Anna Klimpel, Plessersstr.1	20.07.	79 Jahre
Martha Klimmek, Römerstr. 53	24.07.	79 Jahre
Anna Maria Meier, Josefstr. 7	29.08.	79 Jahre
Franziska Jakobsmeier, Von Kettelerstr. 3c	31.08.	79 Jahre
Luise Borgmeier, Dionysiusstr. 12	01.09.	79 Jahre
Elisabeth Hillemeier, Hilschebruch 15	14.09.	79 Jahre
Paula Bardusch, Obernheideweg 50	25.09.	79 Jahre
Maria Hage, Ringelsbruch 1	03.07.	78 Jahre
Martha Hepke, An der der Linde 52	13.07.	78 Jahre
Helene Dirkmorfeld, Römerstr. 33	05.08.	78 Jahre
Maria Rabe, Josefstr. 13	17.08.	78 Jahre
Getrud Menne, Rellerbusch 6	06.09.	78 Jahre
Maria Marwan, Auf dem Bühlen 3	06.09.	78 Jahre
Magdalene Krüßmann, Auf dem Bühlen 17	14.09.	78 Jahre
Josef Trück, Franz Balsstr. 22	16.09.	78 Jahre
Antonia Wienert, Gesselter Hude 27	20.09.	78 Jahre
Witold Scislowski, Im Schlinge 31	22.09.	78 Jahre
Ella Fritsch, Ostallee 67	30.09.	78 Jahre
Theresia Zimmermann, Scharmederstr. 161	07.07.	77 Jahre
Martin Schlüter, Am Richterbusch 7	30.07.	77 Jahre
Theresia Krenz, Urbanstr. 24	04.08.	77 Jahre
Eduard Zich, Am Bühlberg 36	10.08.	77 Jahre
Maria Erlemann, Karl Arnoldstr. 17	05.09.	77 Jahre
Elisabeth Kürpick, Antoniusstr. 8	14.09.	77 Jahre
Gertrud Grewatta, Mühlenteichstr. 2	16.09.	77 Jahre
Hildegard Hänel, Mühlenheide 75 1	0.07.	76 Jahre
Herta Beer, Kämpenstr. 26	11.07.	76 Jahre
Margareta Bodewig, Aug. Wibbeltstr. 11	23.07.	76 Jahre
Maria Hißmann, Huckestr. 7	12.08.	76 Jahre
Irmgard Schlenger, Sanddornweg 11	17.08.	76 Jahre
Narzissa Schatz, Mühlenheide 13	31.08.	76 Jahre
Johannes Glunz, Raiffeisenstr. 10	08.09.	76 Jahre
Anna Geisler, Henkenstr. 39	18.07.	75 Jahre
Josef Zimmermann, Nesthauserstr. 27	31.07.	75 Jahre
Maria Kath. Breker, Mühlenteichstr. 10	31.07.	75 Jahre

Paul Jänsch, Mühlenheide 79	03.08.	75 Jahre
Anna Thiele, Blumenstr. 7	04.08.	75 Jahre
Elisabeth Huttrop, Ringelsbruch 1	13.08.	75 Jahre
Bruno Albrecht, Mühlenteichstr. 54	13.08.	75 Jahre
Elisabeth Uelhoff, Henkenstr. 23	19.08.	75 Jahre
Theresia Basten, Hölternstr. 11	01.09.	75 Jahre
Maria Dirksmeier, Gesselnerstr. 14	07.09.	75 Jahre
Zachar Baibara, Auf dem Sandfelde 10	07.09.	75 Jahre
Peter Krag, Paderborner Str. 94	13.09.	75 Jahre
Paula Schuhmacher, Scharmederstr. 63	14.09.	75 Jahre
Gerhard Schimpf, Mentropstr. 84	15.09.	75 Jahre
Wilhelm Junker, Paderborner Str. 90	22.09.	75 Jahre



**Friseur
Liggesmeyer**

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 55 27

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 880-0
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis donnerstags	8.00 - 12.30 Uhr
freitags	8.00 - 12.00 Uhr
montags und donnerstags	14.00 - 16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist geöffnet:	
Mo, Di, Do, Fr	von 9-12 Uhr
Mi	von 9-11.30 Uhr
	von 16-18.15 Uhr
	52 62
Pastor Zander	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sr. Brigitte Kochow	
Sprechstunde in Elsen:	
Di. 11.00 - 12.00 Uhr im Jugendheim	

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Höltnerstr. 7	6 71 24
Gemeindehaus	6 07 89
Kindergarten, Germanenstraße	6 70 98

Postamt Elsen

montags - freitags 8.45 - 12.00, 15.00 - 17.30 Uhr	
samstags	9.00 - 12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen	
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen	
montags - mittwochs	8.15 - 12.30 Uhr
und freitags	14.00 - 16.30 Uhr
donnerstags	8.15 - 12.30 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR UND BIO-TONNEN im Wechsel am Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Bänderrollen für die GRAUE TONNE sind in der Nebenstelle zu haben. Abfuhr der gelben Säcke jeden 3. Donnerstag im Monat!

Mülldeponie "Alte Schanze", Tel. (0 52 51) 99 03

Öffnungszeiten:	Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
	Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:

montags u. donnerstags 17.00 - 22.00 Uhr

Tura-Elsen

Geschäftsstelle	
Am Mühlenteich 12	
dienstags von 19.30 - 20.30 Uhr geöffnet	
Telefon	(0 52 54) 6 92 33

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen,	
Simonstr. 2	6 58 22
Comeniusschule Elsen,	
Grundschule, Bohlenweg 52	6 76 78
Gesamtschule Elsen, Bohlenweg 52	52 59
	6 54 67

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf "Pader Taxi"	6 00 66

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Str. 34,
Tel. 6 84 74 Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 14.30 - 17.30 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	6 00 44
Dr. med. Tamm, prakt. Arzt	6 43 34
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Richard Wagner, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin	6 98 41
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01
Antonius Weterings, Zahnarzt	6 53 33

Tierärzte

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	(0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar	51 33
Edgar Schröder	6 89 60

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93
St. Dionysius-Apotheke	61 12

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
R. Becker	6 89 78

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22	56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40	6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 41 12
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Montag	15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr u. 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr u. 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr u. 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag	6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen
Schulferien zusätzlich Mo.-Fr. von 8.00 - 13.30
Uhr geöffnet. Öffnungszeitenänderungen
während der Sommerferien.

Redaktionsschluß für die Ausgabe 123 ist am

15. August 1994

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Wir haben DM und Peseten: alles für die Reise.

Ganz gleich, ob Sie im Lande bleiben oder Deutschlands Grenzen verlassen: Kommen Sie vor der Urlaubsreise zu uns. Wir haben für Sie Reisezahlungsmittel, Reiseversicherungen, Dauerauftragsdienst für die laufenden Verpflichtungen und Schließfächer für Ihre Wertsachen.

Fangen Sie Ihren Urlaub richtig an. Mit einem Besuch bei uns. Damit Sie beruhigt fahren können.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Spar- und Darlehnskasse

Paderborn-Elsen